

Capture Kit®

Benutzerhandbuch



© Morawietz IT Consulting
<http://www.capture-kit.de>

Version 1.3
April 2008

Inhalt

Lizenzvereinbarung	3
Einführung	4
Überblick	5
Schnelleinstieg	6
Server	7
Systemvoraussetzungen	8
Benutzer	9
Geräte (Clients)	11
Formulare	12
Der Formular-Designer	13
Formulare importieren.....	15
Datensätze	16
Statistiken	17
Daten-Export	18
Client.....	19
Systemvoraussetzungen	20
Installation der Client-Software	21
Installation der Client-Lizenz	22
Die Programmoberfläche	23
Datei-Menü	24
Bearbeiten-Menü	26
Extras-Menü.....	27
Hilfe-Menü.....	28
Benutzer anmelden	29
Formulare laden	30
Daten erfassen und speichern	31
Daten suchen und nachbearbeiten	33
Daten drucken	35
Drucken - Beispiel 1	37
Drucken - Beispiel 2.....	38
Einstellungen und Optionen	43
Einstellungen zur Online-Verbindung.....	45
Offline-Modus	47
FAQ (Häufig gestellte Fragen).....	49

Lizenzvereinbarung

Sie erhalten von Morawietz IT Consulting bzw. von dem jeweiligen Dienstleister (Lizenzgeber) eine begrenzte, nicht-exklusive Lizenz, die Websites und Dienste von Capture Kit sowie deren Client-Software zu nutzen. Titel, Eigentumsrechte und das geistige Eigentum an Capture Kit verbleiben, unabhängig vom jeweiligen Dienstleister, bei Morawietz IT Consulting.

Sie dürfen:

- den Zugang zu den Websites und Diensten von Capture Kit so lange nutzen, wie es vertraglich mit dem Lizenzgeber vereinbart wurde;
- die Capture Kit Client-Software auf genau so vielen Computern (Clients) installieren und aktiv nutzen, wie Sie Client-Lizenzen vertraglich erworben haben;
- von der Capture Kit Client-Software beliebig viele Backup-Kopien anfertigen;
- die Capture Kit Client-Software sowie den zugehörigen Zugang zu den Websites und Diensten von Capture Kit auf andere übertragen, allerdings nur dann, wenn Sie alle Rechte der Lizenzvereinbarung abtreten und wenn Sie jedwede Benutzung des Programms beenden. Die andere Partei muss dieser Lizenzvereinbarung zustimmen.

Sie müssen:

- für eine angemessene Sicherheit der Ihnen überlassenen bzw. der von Ihnen eingerichteten Benutzer-Accounts, insbesondere deren Passwörter, sorgen;
- die in Capture Kit erfassten Datensätze sowie aus Capture Kit heraus exportierte Datensätze auf deren Vollständigkeit überprüfen und bei Unstimmigkeiten im Datenbestand umgehend den für Sie zuständigen Support kontaktieren.

Sie dürfen nicht:

- die Capture Kit-Software dekompileieren/zurückentwickeln/disassemblieren ("Reverse-Engineering"), soweit dies nicht nach deutschem Recht ausdrücklich zugelassen ist;
 - die Capture Kit-Software modifizieren oder komplett oder teilweise in andere Programme einfügen;
 - den Zugang zu den Websites und Diensten von Capture Kit oder die Capture Kit Client-Software außer zu den oben genannten Bedingungen vermieten, verleasen, verleihen, überlassen oder übertragen, sofern dies nicht durch explizit vertraglich mit dem Lizenzgeber vereinbart wurde;
 - in die Websites und Dienste von Capture Kit eingreifen und ihren Betrieb stören oder unterbrechen.
- Bei Zuwiderhandlungen in schweren Fällen können der Zugang zu den Websites und Diensten gesperrt und eventuell bereits entrichtete Zahlungen als Schadensersatz einbehalten werden.

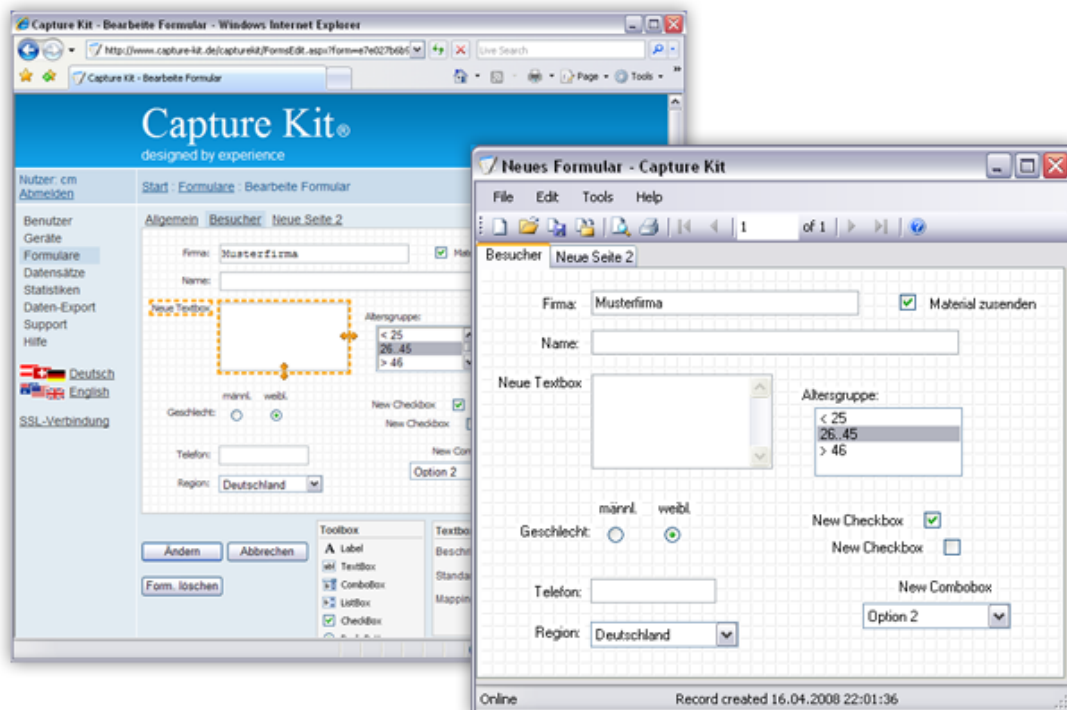
Die Websites und Dienste von Capture Kit sowie deren Client-Software werden Ihnen auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands zur Verfügung gestellt. Weder Morawietz IT Consulting noch der jeweilige Dienstleister garantieren einen ständigen, ununterbrochenen Betrieb der Websites und Dienste von Capture Kit oder das Capture Kit fehlerfrei ist. Die Haftung für Folgen aus dem Betrieb von Capture Kit, deren Ursache durch Morawietz IT Consulting oder dem jeweiligen Dienstleister zu verantworten ist, beschränkt sich auf den Betrag, den Sie für den Zugang zu Capture Kit bezahlt haben bzw. auf die üblichen Kosten für die Wiederherstellung von Backups. Für Folgen, die auf einen unsachgemäßen oder fahrlässigen Umgang mit Capture Kit durch Sie oder Ihre Mitbenutzer zurückzuführen sind, kann weder Morawietz IT Consulting noch der jeweilige Dienstleister haftbar gemacht werden.

Für diese Softwarelizenz gilt deutsches Recht.

Stand: Februar 2008

Einführung

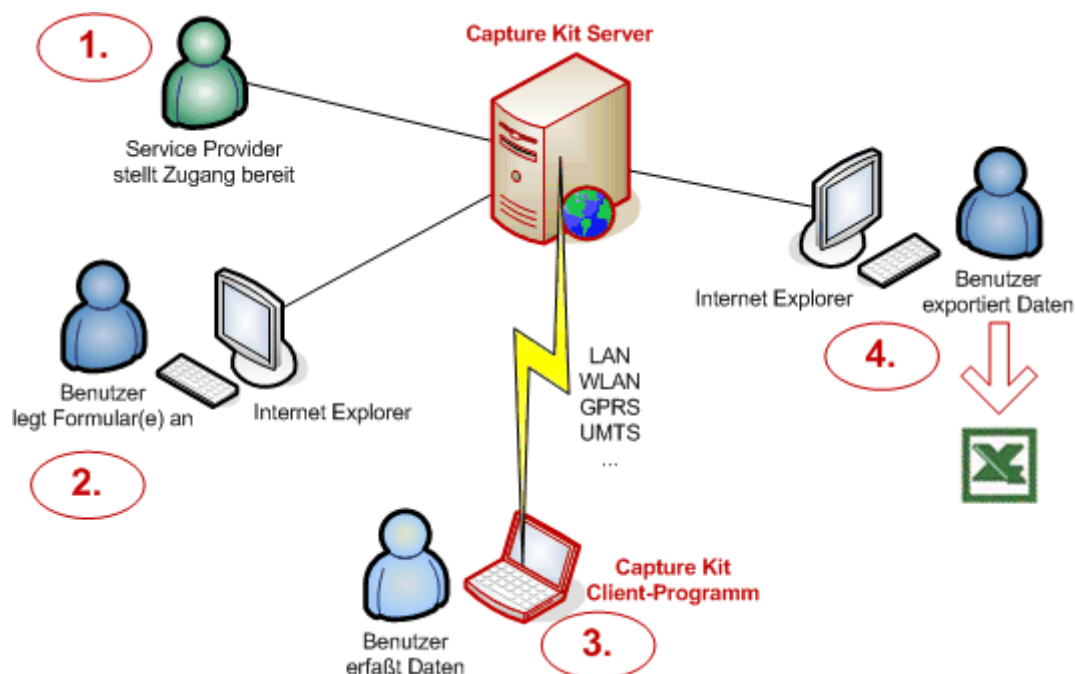
Capture Kit ist ein flexibles Werkzeug für die mobile Datenerfassung, bspw. für Messe-Auftritte oder Umfragen.



Dieses Kapitel gibt einen Einblick in das Grundkonzept der Anwendung.

Überblick

Capture Kit besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen: dem Server sowie einem Client-Programm. Der Server dient der Verwaltung sowie der zentralen Datenspeicherung. Das Client-Programm ist für die Datenerfassung zuständig.



Von einem Service Provider wird lediglich der Zugang zum Capture Kit Server bereitgestellt (1). Alle weiteren administrativen Aufgaben kann der Nutzer über die Web-Oberfläche des Servers selbst erledigen, z.B. weitere Mitbenutzer anlegen und ihnen unterschiedliche Rechte einräumen. Das wichtigste dabei ist jedoch das Anlegen von einem oder mehreren Formularen zur Datenerfassung (2). Sobald ein Formular angelegt wurde, kann es mit dem Client-Programm für die Datenerfassung genutzt werden (3). Alle Daten werden schließlich auf dem Server gesammelt und können als Excel- oder XML-Datei beliebig weiterverarbeitet werden (4).

Schnelleinstieg

Für eine erfolgreiche Nutzung des Capture Kit sind folgende Schritte notwendig:

1. Formular(e) anlegen

Über die Web-Oberfläche des Servers können beliebig viele Formulare zur Daten-Erfassung angelegt werden. Der intuitive Formular-Designer erlaubt ein sehr flexibles Formular-Layout. Vorgefertigte Formulare stehen im Support-Bereich des Servers zur Verfügung.

2. zusätzliche Nutzer anlegen

Der vom Service-Provider vergebene Account verfügt über "Firmen-Manager"-Rechte. Mit diesem Account können bereits sämtliche Aktionen durchgeführt werden. Optional können beliebig viele zusätzliche Nutzer-Accounts angelegt werden. Das ist insbesondere dann sinnvoll, wenn die Daten nachträglich wieder den unterschiedlichen Nutzern zugeordnet werden sollen, oder wenn die Nutzer unterschiedliche bzw. eingeschränkte Berechtigungen erhalten sollen.

3. Installation des Capture Kit Client-Programms

Das Client-Programm dient der Daten-Erfassung in den angelegten Formularen. Nach dem Installieren der Client-Software auf beliebigen PCs, Notebooks oder Tablet PCs (siehe Client-Systemvoraussetzungen) verlangt der Client beim ersten Aufruf das Anmelden am Server, um eine Client-Lizenz zu besetzen. Dies muss durch einen Nutzer mit "Firmen-Manager"-Rechten geschehen. Diese Client-Lizenz kann bei Bedarf auf andere Geräte übertragen werden, z.B. bei Ausfall eines Notebooks.

4. Daten-Erfassung

Mit dem Client-Programm werden die erstellten Formulare auf dem Client-Gerät angezeigt und die Daten erfasst. Die Daten werden zum Server gesendet und dort gesammelt, können nachträglich aber mit dem Client-Programm auch beliebig nachbearbeitet werden.

5. Daten-Export

Pro Formular können die Daten in eine Datei exportiert werden. Dabei sind weitere Filter-Kriterien, z.B. nach Datum oder Nutzer möglich. Die exportierte Datei hat das CSV- oder XML-Format und kann bspw. in Microsoft Excel weiter verarbeitet werden. Auch Datenbanken oder andere IT-Systeme (z.B. CRMs) können diese CSV- oder XML-Daten importieren.

Server

Der Capture Kit Server ist für Verwaltungsaufgaben sowie die zentrale Datenspeicherung zuständig. In diesem Kapitel wird die Weboberfläche des Servers beschrieben.

Die Weboberfläche des Servers dient folgender Aufgaben:

- Client-Lizenzen verwalten
- Benutzer-Accounts und -Berechtigungen erstellen und verwalten
- Formulare erstellen und verwalten
- Daten verwalten (*)
- Daten-Statistiken ansehen
- Daten exportieren

(*) Für die Datenerfassung und Datennachbearbeitung muss das Client-Programm von Capture Kit verwendet werden.

Systemvoraussetzungen

Der Server von Capture Kit ist über einen gängigen Web-Browser erreichbar.

JavaScript muss erlaubt sein, insbesondere der Formular-Designer ist darauf angewiesen. Session-Cookies müssen zugelassen sein. (Darin werden jedoch keine permanenten Daten gespeichert.)

Explizit unterstützt und empfohlen werden:

- Microsoft Internet Explorer 6 SP1 / 7
- Mozilla Firefox 1.5 / 2

Generell auch funktionsfähig, aber teilweise mit kleineren optischen Einschränkungen:

- Netscape 8.1 / 9
- Opera 9
- Safari 3

Für andere Web-Browser liegen keine Erfahrungsberichte vor. Für ältere Versionen der genannten Browser liegen entweder keine Erfahrungsberichte vor oder sie sind aufgrund von teilweise gravierender Einschränkungen nicht für die Arbeit mit Capture Kit geeignet.

Benutzer

Für die Verwaltung der Benutzer-Accounts sind mindestens "Firmen-Manager"-Rechte notwendig. Ansonsten kann nur das eigene Passwort geändert werden.

Die Benutzer-Accounts gelten sowohl für den Webserver als auch für das Client-Programm. Es können beliebig viele Benutzer angelegt werden.

The screenshot shows a web browser window titled "Capture Kit - Bearbeite Benutzer - Windows Internet Explorer". The address bar shows the URL "http://www.capture-kit.de/capturekit/UsersEdit.aspx?user=6126367". The page header features the "Capture Kit" logo and the tagline "designed by experience". Below the header, there is a navigation menu with options like "Benutzer", "Geräte", "Formulare", "Datensätze", "Statistiken", "Daten-Export", "Support", and "Hilfe". The main content area is titled "Nutzer: demo123" and "Abmelden". It contains a form for editing user details, including fields for "Veranstaltung" (Capture Kit Demo), "Firma" (Musterfirma), "Nachname" (Mustermann), "Vorname" (Hans), "Login" (hans2008), "Passwort", "bestätige Passwort", "Rolle" (Daten-Inspektor), "Bemerkungen", "Verfallsdatum", and "Ist gesperrt" (Nein). There are buttons for "Ändern", "Abbrechen", and "Löschen".

Nachname, Vorname, Login

Aus Nachname, Vorname wird automatisch ein Anzeigename gebildet. Dieser erscheint z.B. in der Auswahlliste im Login-Dialog der Client-Software. Zum Anmelden auf dem Webserver ist hingegen der Login-Name notwendig. Dieser muss Server-weit eindeutig sein, d.h. er kann nicht mehrmals vergeben werden.

Passwort

Das Passwort muss mindestens 6 Zeichen lang sein und aus Buchstaben und Ziffern bestehen.

Verfallsdatum

Mit dem Verfallsdatum kann der Benutzer zu einem definierten Zeitpunkt automatisch gesperrt werden. Das Verfallsdatum des Benutzers kann nicht (bzw. nur durch einen Administrator) über das Verfallsdatum des Events hinausgeschoben werden.

Ist gesperrt

Alle Benutzer, die nicht gesperrt sind und deren Verfallsdatum noch nicht erreicht wurde, können sich am Webserver anmelden und werden auch automatisch im Login-Dialog des Client-Programms aufgelistet.

Falls sich ein Benutzer trotz korrektem Passwort nicht anmelden kann, dann wurde er entweder manuell gesperrt, oder sein Verfallsdatum wurde erreicht, oder die Firma wurde gesperrt, oder der übergeordnete Event ist mittlerweile abgelaufen.

Rolle

Capture Kit verfügt über ein Berechtigungs-Konzept, um der Datensicherheit und dem Datenschutz in verschiedenen Einsatz-Szenarien gerecht zu werden, bspw. dem Einsatz von Hostessen bei der Lead-Erfassung auf Messen.

Die Rollen bauen aufeinander auf, d.h., eine höher privilegierte Rolle enthält automatisch alle Rechte der niederen Rollen. Die niedrigste Rolle ist "Keine", die höchste ist der "Firmen-Manager".

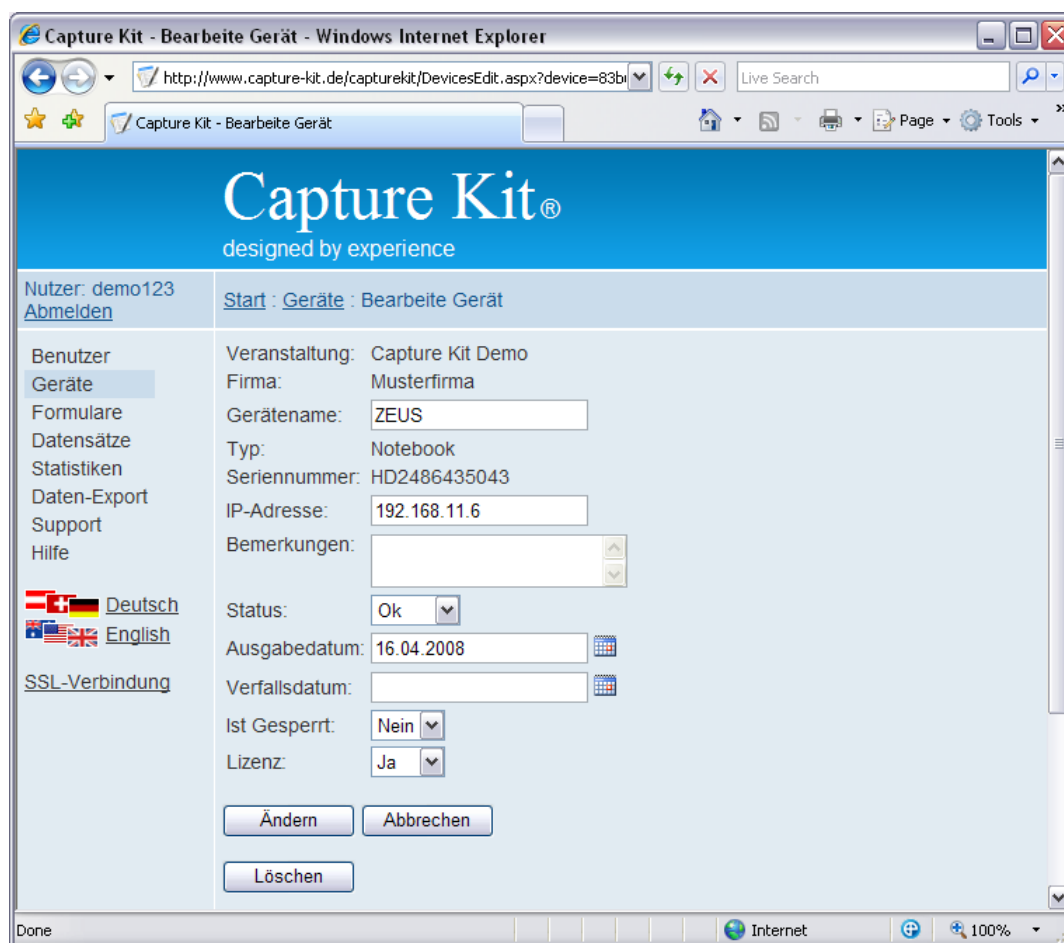
Rolle	Bedeutung
Firmen-Manager	Alle Benutzer, Formulare und Daten sowie die Geräte-Lizenzen können bearbeitet werden.
Formular-Manager	Alle Daten sind sichtbar und können auch bearbeitet werden. Er kann außerdem Formulare anlegen/ändern/löschen. Er kann jedoch keine anderen Nutzer (Accounts) anlegen/ändern/löschen. Bei seinem eigenen Account kann er lediglich seinen Login-Namen sowie das Passwort ändern. Er kann keine Geräte (Lizenzen) verwalten.
Daten-Manager	Alle erfassten Daten, auch die von anderen Nutzern, sind sichtbar und können bearbeitet werden. Er kann keine Formulare anlegen/ändern/löschen. Er kann keine anderen Nutzer (Accounts) anlegen/ändern/löschen. Bei seinem eigenen Account kann er lediglich seinen Login-Namen sowie das Passwort ändern. Er kann keine Geräte (Lizenzen) verwalten.
Daten-Inspektor	Der Nutzer kann Daten erfassen und die von ihm ursprünglich erfassten Daten später auch nachbearbeiten. Die von anderen Nutzern sind für ihn zwar sichtbar, aber schreibgeschützt. Er kann keine Formulare anlegen/ändern/löschen. Er kann keine anderen Nutzer (Accounts) anlegen/ändern/löschen. Bei seinem eigenen Account kann er lediglich seinen Login-Namen sowie das Passwort ändern. Er kann keine Geräte (Lizenzen) verwalten.
Benutzer	Der Nutzer kann Daten erfassen und die von ihm ursprünglich erfassten Daten später auch nachbearbeiten. Die von anderen Nutzern sind für ihn nicht sichtbar. Er kann keine Formulare anlegen/ändern/löschen. Er kann keine anderen Nutzer (Accounts) anlegen/ändern/löschen. Bei seinem eigenen Account kann er lediglich seinen Login-Namen sowie das Passwort ändern. Er kann keine Geräte (Lizenzen) verwalten.
Keine	Der Nutzer kann sich nicht anmelden und hat keine Rechte, weder auf dem Server noch auf dem Client.

Geräte (Clients)

Für die Verwaltung der Client-Geräte (PCs, Notebooks...) sind mindestens "Firmen-Manager"-Rechte notwendig.

Ein Gerät muss über eine Lizenz verfügen, damit es als Client zur Datenerfassung verwendet werden kann. Es können beliebig viele Geräte auf dem Server registriert sein, aber nur die erworbene Anzahl an Lizenzen kann tatsächlich verwendet werden.

Neue Geräte werden mittels der Client-Software auf dem Server registriert. Sofern noch eine freie Lizenz verfügbar ist, wird diese dann dem Gerät zugewiesen. Die Lizenzen können manuell zwischen den Geräten verschoben werden.



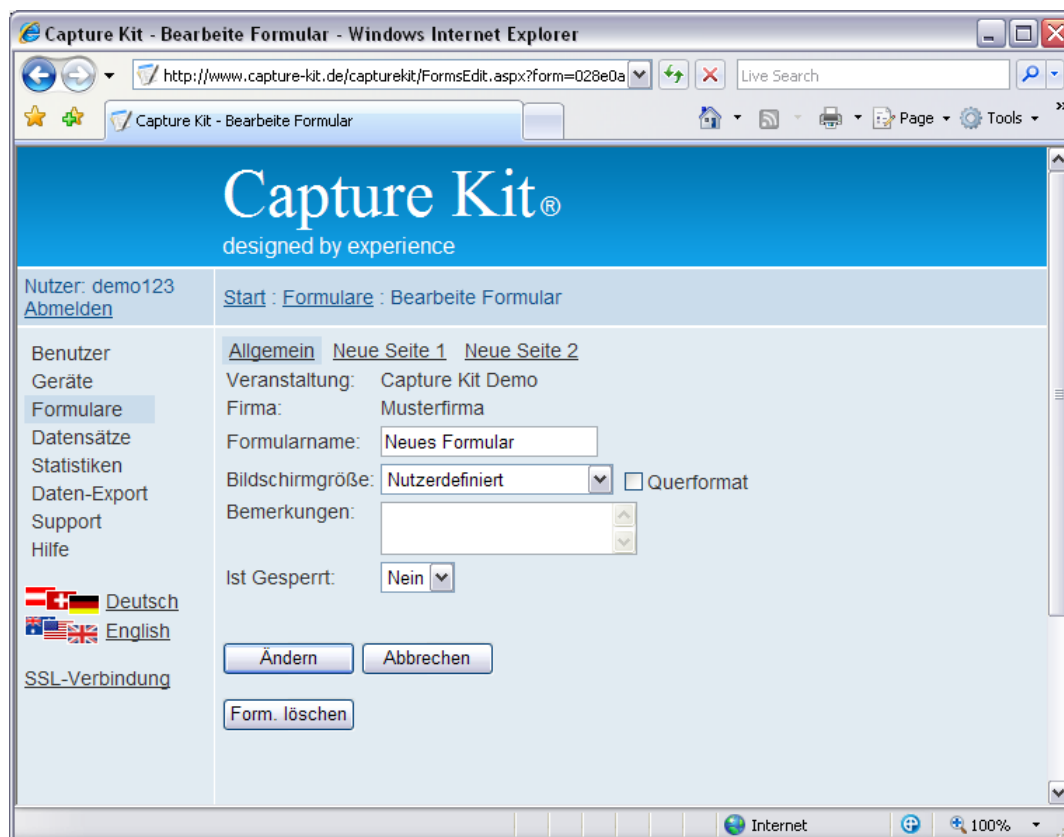
Wenn das Verfallsdatum erreicht wird (falls eins angegeben wurde), verliert das Gerät automatisch seine Lizenz.

Wenn ein Gerät gesperrt wird, behält es seine Lizenz, kann aber trotzdem nicht verwendet werden.

Die übrigen Angaben zu Geräte name, IP-Adresse, Bemerkungen, Status, Ausgabe-Datum dienen lediglich der Information und können beliebig geändert werden.

Formulare

Für die Verwaltung der Formulare sind mindestens "Formular-Manager"-Rechte notwendig.



Es können beliebig viele Formulare angelegt werden. Im Support-Bereich des Servers stehen bereits einige vordefinierte Formulare zum Import zur Verfügung. Sie können beliebig an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Jedes Formular kann beliebig viele Seiten und jede Seite beliebig viele Eingabefelder enthalten.

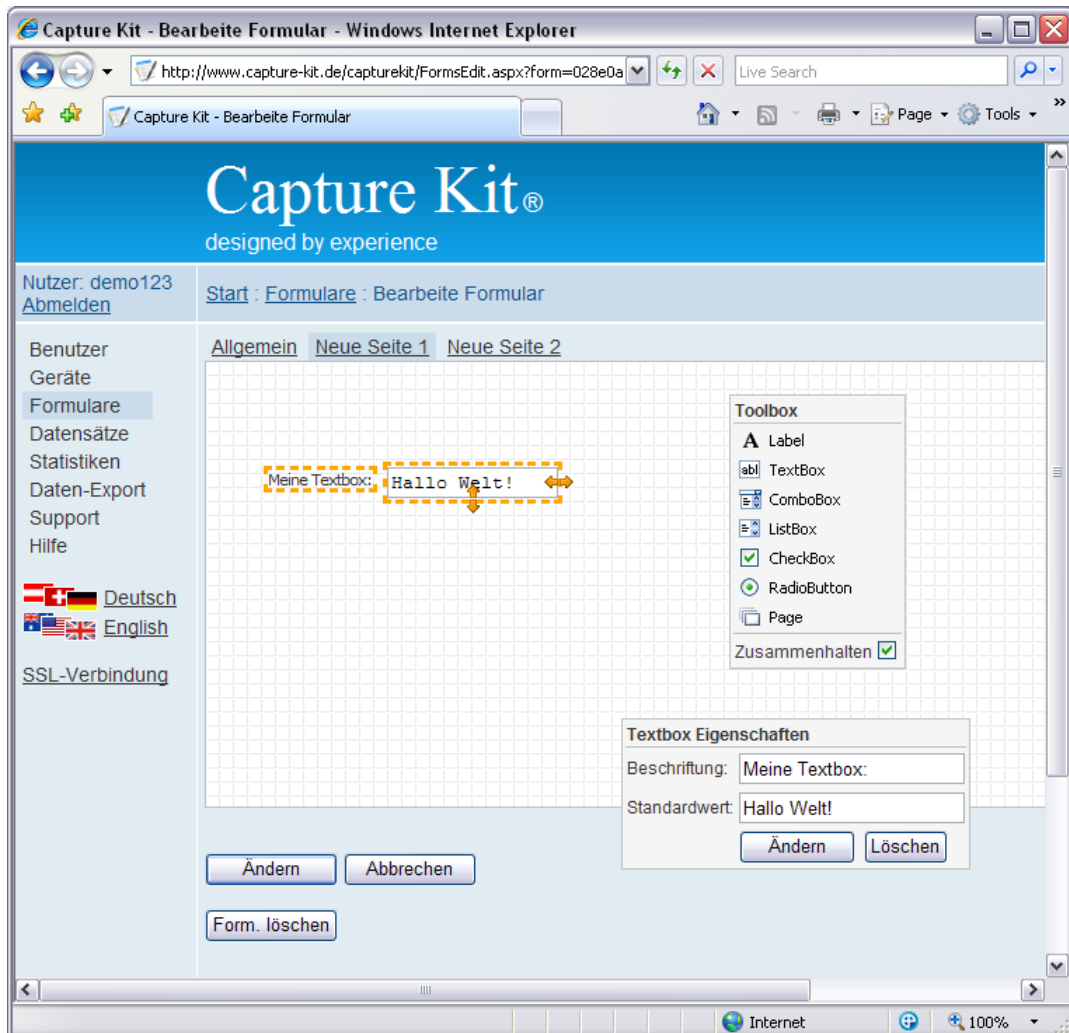
Siehe auch Kapitel "Der Formular-Designer".

Sobald ein Formular gespeichert wurde, kann es in dem Client-Programm verwendet werden (sofern das Formular nicht gesperrt wurde).

Beim Löschen von Eingabe-Feldern, Seiten oder ganzen Formularen ist zu beachten, dass dabei auch schon hinterlegte Daten verloren gehen! Im Zweifelsfall sollte ein Formular nicht gelöscht, sondern gesperrt werden.

Der Formular-Designer

Neue Elemente (Formular-Seiten, -Eingabefelder) werden mit der Maus per Drag&Drop aus der Toolbox, welche sich ebenfalls verschieben lässt, auf das Formular gezogen. Im Eigenschaften-Dialog können, je nach Art des gerade ausgewählten Elements, verschiedene Einstellungen, vorgenommen werden, z.B. Feld-Beschriftungen oder Default-Werte.



Die verwendeten Beschriftungen gelten auch als Feldnamen beim Daten-Export. Sie sollten deswegen (müssen aber nicht unbedingt) möglichst eindeutig sein. Aus der Anordnung der Felder auf dem Formular von links nach rechts sowie von oben nach unten ergibt sich deren Reihenfolge.

Elemente können nachträglich beliebig verändert werden (Größe, Position, Beschriftung etc.).

Beim Ändern der Beschriftung eines Feldes ist aber zu beachten, dass dabei an eventuell schon hinterlegten Daten keine Änderungen vorgenommen werden. Semantische Nebeneffekte auf die vorhandenen Daten müssen also durch den menschlichen Designer selbst berücksichtigt werden!

Beim Verschieben eines Feldes innerhalb der Seite wird bei eingeschalteter Option "Keep together" (Zusammenhalten) auch die dazugehörige Beschriftung verschoben (und umgekehrt). Wenn die Option "Keep together" abgeschaltet ist, lassen sich Beschriftungen und Eingabefelder unabhängig voneinander positionieren, z.B. wenn die Beschriftung nicht neben sondern über einem Eingabefeld stehen soll.

Das Verschieben eines Elements auf eine andere Formular-Seite geschieht per Drag&Drop des Elementes auf den Reiter der Ziel-Seite.

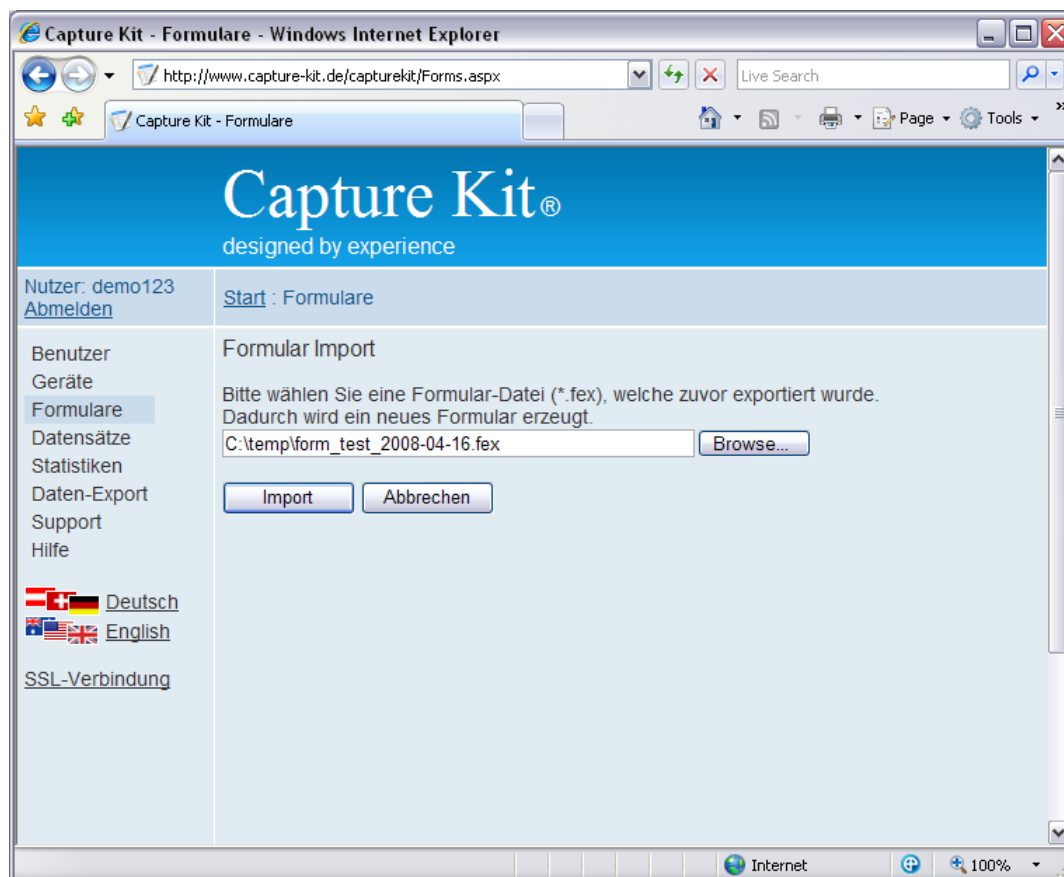
Die Textbox-Einstellung "Mapping" steht nur dann zur Verfügung, wenn Daten aus einem externen System bezogen werden können, bspw. wenn auf einer Messe die Daten aus einer elektronischen Besucherregistrierung bereitgestellt werden.

Sobald ein Formular gespeichert wurde, kann es in dem Client-Programm verwendet werden (sofern das Formular nicht gesperrt wurde).

Beim Löschen von Eingabe-Feldern, Seiten oder ganzen Formularen ist zu beachten, dass dabei auch schon hinterlegte Daten verloren gehen! Im Zweifelsfall sollte ein Formular nicht gelöscht, sondern gesperrt werden.

Formulare importieren

Jedes Formular-Layout (also ohne Daten) kann in eine lokale Datei exportiert werden. Über den Import lassen sich solche Dateien wieder auf den Capture Kit Server übertragen.



So können Formulare kopiert werden, entweder innerhalb eines Accounts (für jeden Import wird ein eigene neue Formular-Kopie angelegt) oder auch über Accounts und Events hinweg, z.B. wenn ein Formular bei einem späteren Messe-Auftritt wiederverwendet werden soll.

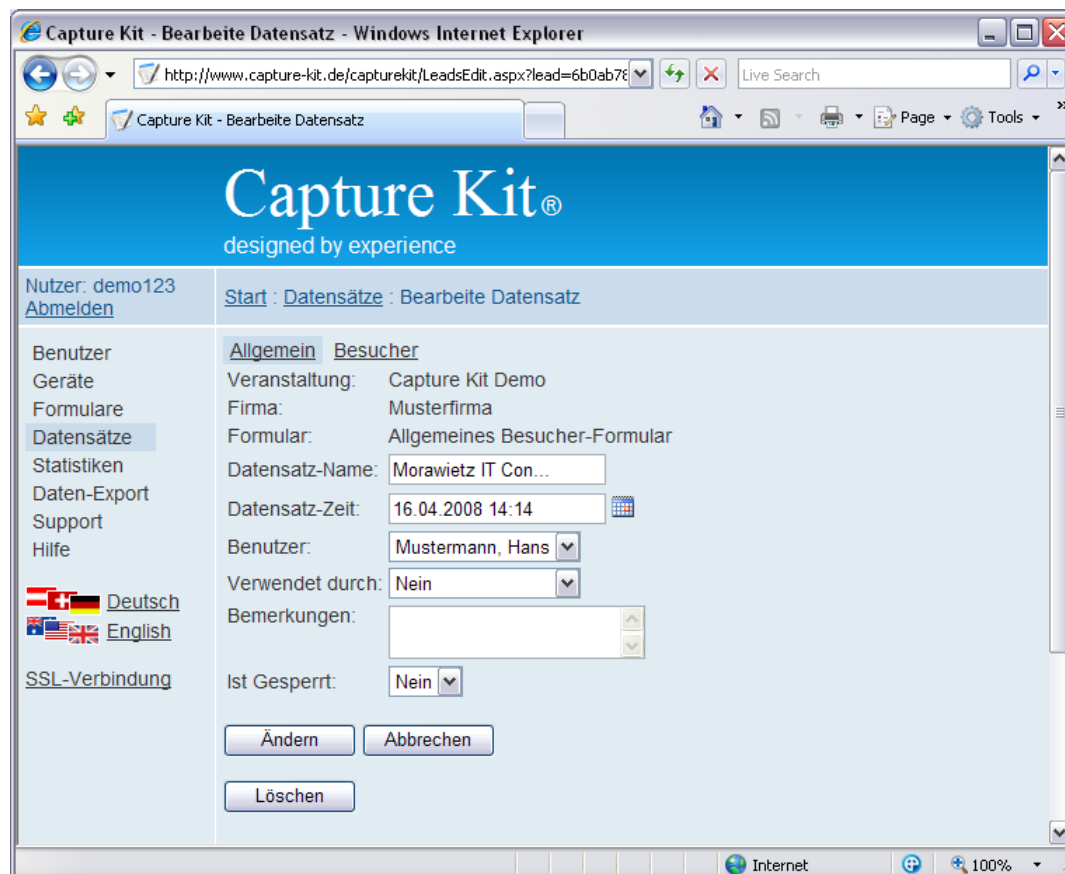
Im Support-Bereich des Webservers werden vorgefertigte Formulare bereitgestellt, welche importiert und ggf. den eigenen Bedürfnissen angepasst werden können.

Datensätze

Das Verwalten der erfassten Datensätze hängt von den Berechtigungen des jeweiligen Nutzers ab:

- ein "Benutzer" sieht nur seine eigenen Datensätze,
- ein "Daten-Inspektor" sieht alle Datensätze, kann aber nur seine eigenen auch verändern (der Rest ist schreibgeschützt),
- ab "Daten-Manager" dürfen alle Datensätze eingesehen und geändert werden.

Das gleiche Prinzip gilt übrigens auch für die Anzeige aller Statistiken, sowie für das Suchen/Anzeigen/Nachbearbeiten von Datensätzen in der Client-Software.



Über den Webserver können nur die Meta-Informationen der Datensätze geändert werden. Der eigentliche Inhalt der Datensätze wird im Layout des jeweiligen Formulars zwar angezeigt, kann aber nicht verändert werden.

Für die Erfassung und Nachbearbeitung von Datensätzen muss die Client-Software verwendet werden.

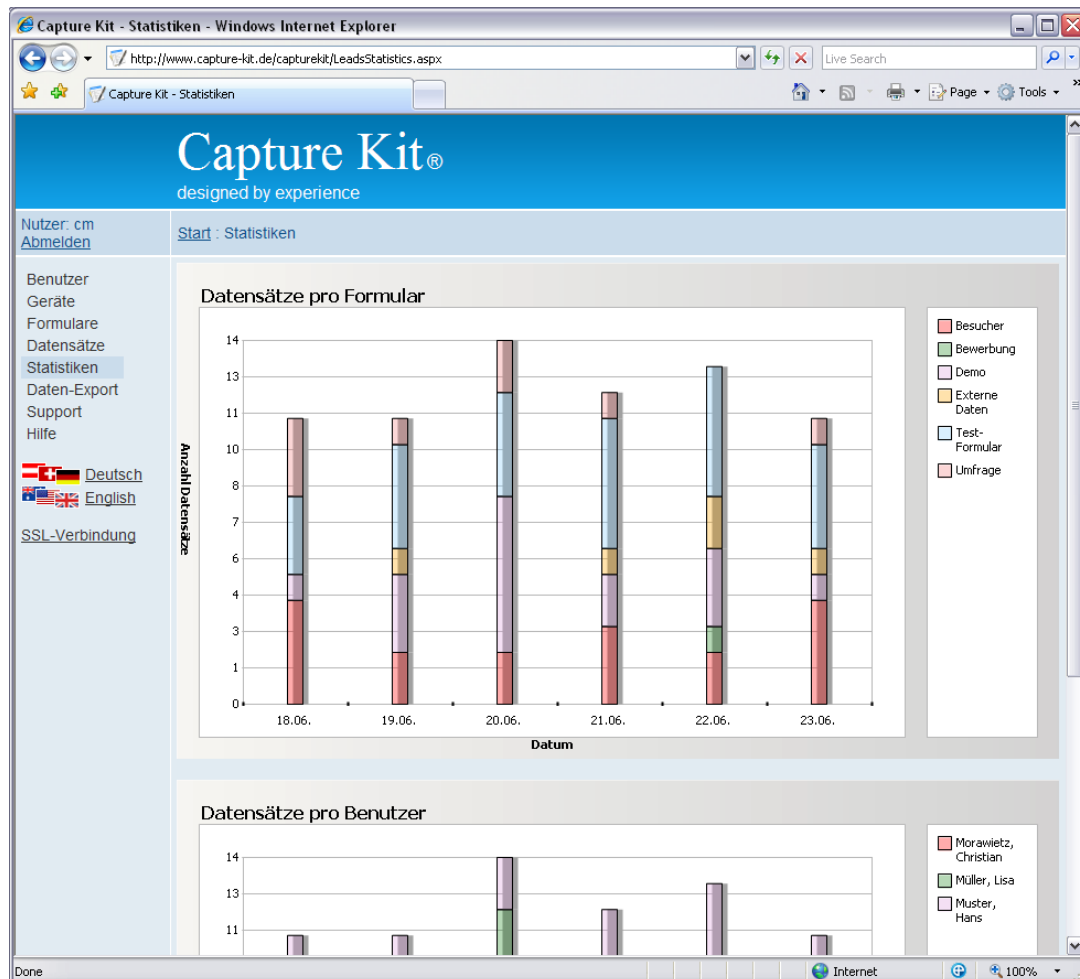
Das endgültige Löschen eines Datensatzes kann hingegen nur auf dem Webserver erfolgen.

Statistiken

Die Statistiken zählen alle nicht-gesperrten Datensätze pro Tag pro Formular und pro Nutzer.

Die Anzeige hängt jedoch von den Berechtigungen des jeweiligen Nutzers ab:

- ein "Benutzer" sieht nur seine eigenen Datensätze,
- ab "Daten-Inspektor" sieht alle Datensätze.



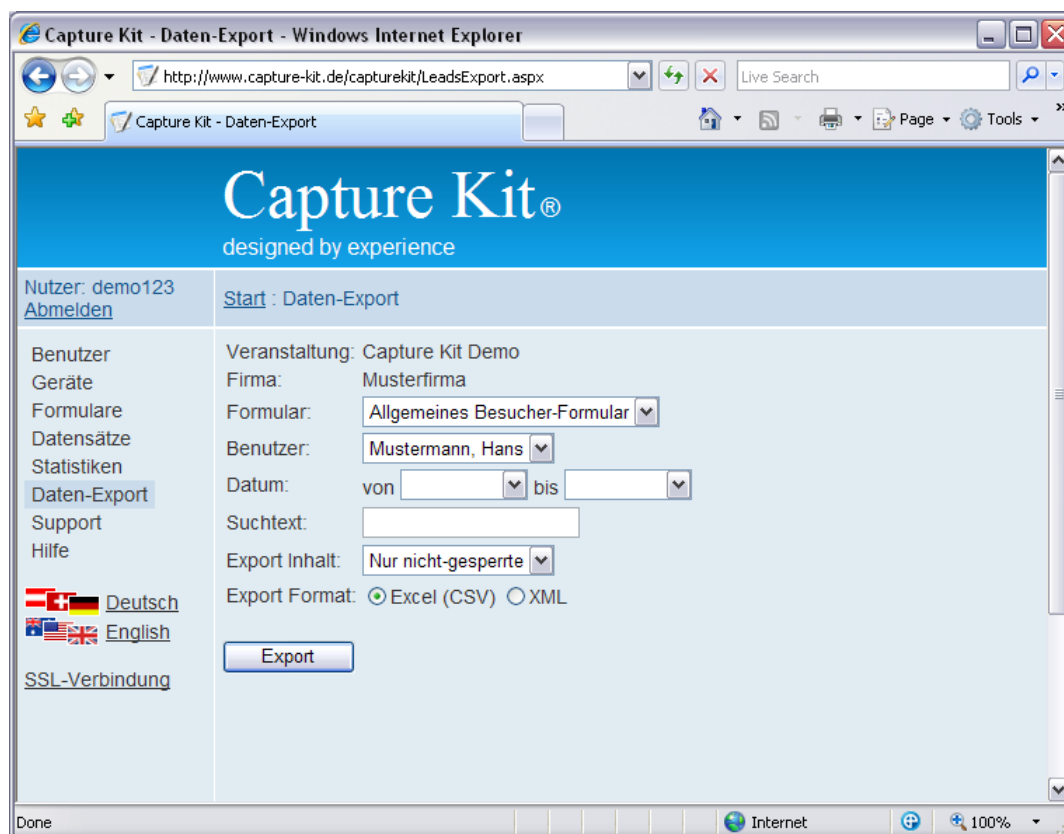
Der angezeigte Zeitraum hängt von dem jeweiligen Event ab. Bei einem Zeitraum von mehr als 30 Tagen (z.B. Dauer-Events für Stammkunden oder Demo-Accounts) werden nur die letzten 30 Tage angezeigt.

Eine ausführlichere Statistik, welche auch die Inhalte der Datensätze berücksichtigt, ist für eine spätere Version von Capture Kit vorgesehen.

Daten-Export

Der Daten-Export erlaubt das Abrufen aller gesammelten Daten zur Weiterverarbeitung in anderen Systemen, z.B. CRM. Die Anzeige hängt jedoch von den Berechtigungen des jeweiligen Nutzers ab:

- ein "Benutzer" sieht nur seine eigenen Datensätze,
- ab "Daten-Inspektor" sieht alle Datensätze.



Für den Export stehen 2 Formate zur Auswahl: CSV und XML. Das XML-Format ist die bessere Wahl, falls die zu exportierenden Datensätze exotische Sonderzeichen oder lange Texte mit Zeilenumbrüchen enthalten.

Die Daten werden pro Formular ausgegeben. Mit weiteren Filtern kann die Ergebnismenge eingeschränkt werden, bspw. auf einen bestimmten Zeitraum oder einen Benutzer.

Die exportierten Dateien können bspw. in Microsoft Excel weiter bearbeitet oder in andere Datenbanksysteme übernommen werden.

Client

Die Kern-Idee von Capture Kit besteht in der Verwendung von selbst definierten Formularen für die Datenerfassung. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie solche Formulare mit dem Client-Programm von Capture Kit genutzt werden können.

Das Client-Programm von Capture Kit dient folgender Aufgaben:

- Daten erfassen
- Daten nachbearbeiten
- Daten lokal drucken

Für sonstige Verwaltungsaufgaben von Daten, Formularen sowie Benutzern und Client-Lizenzen muss die Weboberfläche des Servers verwendet werden.

Systemvoraussetzungen

Die Client-Software von Capture Kit benötigt folgende Systemvoraussetzungen:

Hardware

- handelsüblicher PC oder Notebook oder Tablet PC

Betriebssysteme

- Windows Vista
- Windows XP mit SP2 und .NET Framework 2.0
- Windows 2000 mit SP4 und .NET Framework 2.0

Netzwerk

- beliebige TCP/IP-Verbindung zum Capture Kit-Server, z.B. via LAN, WLAN, UMTS
- verwendetes Übertragungs-Protokoll: HTTP bzw. HTTPS (Port 80 bzw. 443)

Capture Kit verfügt über einen Offline-Modus, d.h. die Netzwerkverbindung muss nicht ständig bestehen (z.B. bei UMTS).

Installation der Client-Software

Bei Capture Kit handelt es sich um eine Client-/Server-Anwendung. Während die gesamte Verwaltung mittels einem Web Explorer (z.B. Internet Explorer oder Firefox) geschieht, ist für die eigentliche Anwendung der Datenerfassung eine spezielle Client-Software notwendig.

Diese Client-Software kann und darf nur in Verbindung mit einem gültigen Zugang zu einem Capture Kit Server verwendet werden, siehe "Lizenzvereinbarung".

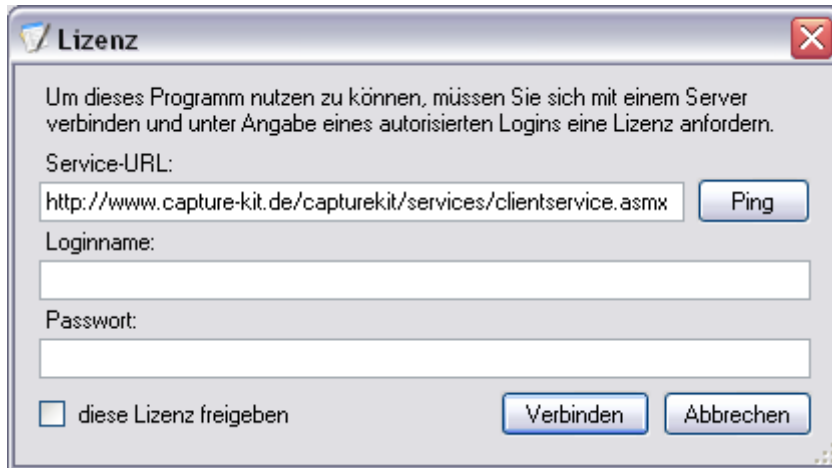
Das Setup-Paket der Client-Software wird im Support-Bereich des Webservers zur Verfügung gestellt.

Die Installation sollte, muss aber nicht, durch einen System-Administrator durchgeführt werden. Nach erfolgreicher Installation muss dem Gerät noch eine Capture Kit Client-Lizenz zugewiesen werden, bevor die Software tatsächlich genutzt werden kann, siehe nächstes Kapitel "Installation der Client-Lizenz".

Falls mehrere Windows-Benutzer mit dem gleichen Gerät arbeiten sollen, sind u.U. je nach gewünschter Arbeitsweise Anpassungen am lokalen Zwischenspeicher notwendig, siehe Kapitel "Einstellungen Allgemein".

Installation der Client-Lizenz

Nach der Installation erscheint beim ersten Aufruf der Client-Software automatisch der Lizenz-Dialog. Jedes Client-Gerät benötigt eine Lizenz, damit auf diesem Gerät die Capture Kit Client-Software verwendet werden kann.



Service-URL

Über diese Adresse kommuniziert der Capture Kit Client mit dem Server. Groß-/Kleinschreibung ist egal, aber ansonsten ist auf genaueste Schreibweise zu achten, sonst kann keine Serververbindung zustande kommen. In der Regel muss/darf die Service-URL nicht geändert werden. Mit der Ping-Funktion kann die Gültigkeit der Service-URL sowie die aktuelle Server- und Netzwerk-Verfügbarkeit überprüft werden.

Loginname und Passwort

Loginname und Passwort entsprechen dem Login auf dem Webserver. Der Nutzer muss über "Firmen-Manager"-Rechte verfügen.

Die Lizenz wird erteilt, sobald:

- der eingegebene Loginname+Passwort korrekt sind und über "Firmen-Manager"-Rechte verfügt
- noch mindestens 1 Lizenz frei verfügbar ist
- die Firma nicht gesperrt wurde
- das Event noch nicht abgelaufen ist

Nachdem die Lizenz erteilt wurde, kann das Client-Programm verwendet werden.

Es können maximal so viele Client-Geräte am Server angemeldet werden, wie Lizenzen erworben wurden.

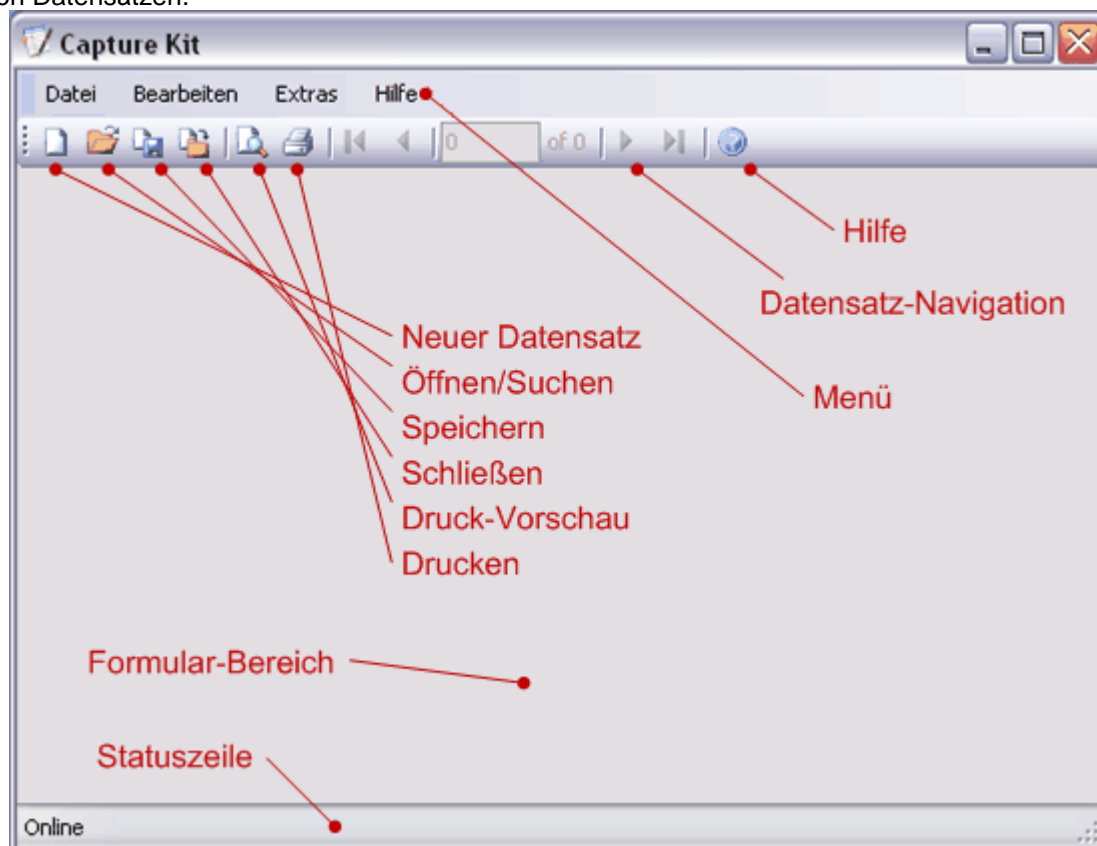
Lizenz freigeben

Einem Client-Gerät kann die Lizenz auch wieder entzogen werden, z.B. um sie auf einem anderen Gerät zu nutzen. Das Freigeben einer Lizenz kann entweder im Lizenz-Dialog des Clients oder über den Webserver geschehen (siehe auch "Server / Geräte (Clients)").

Nach dem Entzug der Lizenz von einem Client kann dieser Client nicht mehr verwendet werden. (Es sei denn, ihm wird erneut eine Lizenz zugeteilt.) Deswegen sollte darauf geachtet werden, dass sich zum Zeitpunkt des Lizenz-Entzugs keine Datensätze mehr auf dem Client befinden.

Die Programmoberfläche

Die Software des Capture Kit Clients ist einen Rahmen für ein Formular zum Erfassen und Bearbeiten von Datensätzen.



Im Formular-Bereich wird ein nutzerdefiniertes Formular, welches zuvor auf dem Server erstellt wurde, angezeigt.

Alle Menü-Befehle sind in den folgenden Unterkapiteln erläutert.

Die Befehle "Neuer Datensatz" bis "Drucken" aus der Werkzeugleiste sind ein Teil des Datei-Menüs und werden im folgenden Kapitel näher erläutert.

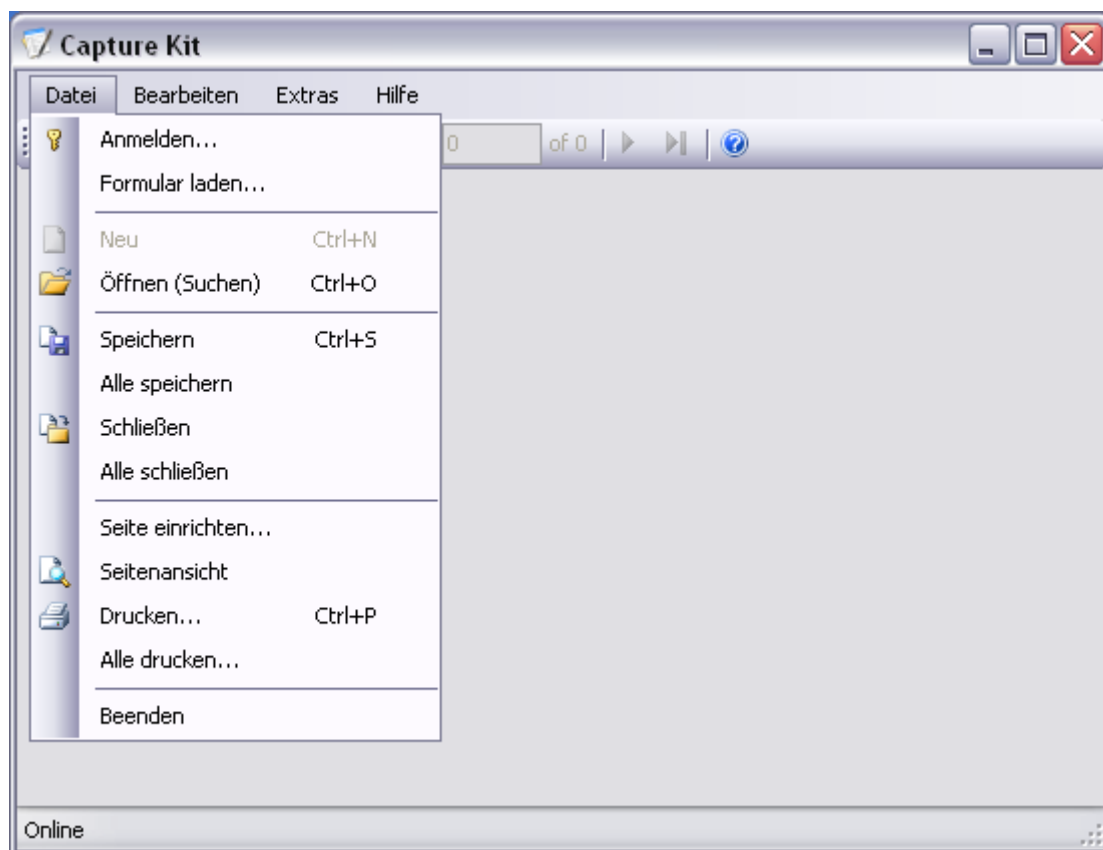
Mittels der Datensatz-Navigation kann zwischen mehreren Datensätzen im aktuell angezeigten Formular gewechselt werden.

Die Hilfe ruft das Benutzerhandbuch auf.

Die Statuszeile zeigt Informationen zur aktuellen Server-Verbindung sowie zum aktuellen Datensatz an.

Datei-Menü

Im Datei-Menü befinden sich alle Grundfunktionen der Capture Kit Client-Software.



Anmelden

Ruft den Dialog zum Anmelden eines Nutzers auf. Im laufenden Betrieb können die Nutzer gewechselt werden.

Formular laden

Ruft den Dialog zum Laden eines Formulars auf. Im laufenden Betrieb können die Formulare gewechselt werden.

Neu

Legt einen neuen Datensatz im aktuell angezeigten Formular an. Falls Standardwerte für die Eingabefelder vergeben wurden, werden diese in den neuen Datensatz übernommen.

Öffnen (Suchen)

Ruft den Dialog zum Suchen und Öffnen von auf dem Server gespeicherten Datensätzen auf. Dazu muss die Netzwerk-Verbindung zum Server funktionieren. Werden ein Datensatz vom Server geöffnet, so wird auf dem Client eine lokale Kopie dieses Datensatzes angelegt.

Speichern

Der aktuell angezeigte Datensatz wird im Zwischenspeicher auf der lokalen Festplatte gespeichert. Außerdem werden die Daten an den Server gesendet (wenn Online). Der Datensatz bleibt weiterhin lokal geöffnet.

Alle speichern

Alle Datensätze des aktuell angezeigten Formulars werden im Zwischenspeicher auf der lokalen Festplatte gespeichert. Außerdem werden die Daten an den Server gesendet (wenn Online). Die Datensätze bleiben weiterhin lokal geöffnet.

Schließen

Der aktuell angezeigte Datensatz wird im Zwischenspeicher auf der lokalen Festplatte gespeichert und aus der Formular-Ansicht entfernt. (Wird der letzte/einzige Datensatz des aktuellen Formulars geschlossen, wird automatisch ein neuer Datensatz angelegt.) Außerdem werden die Daten an den Server gesendet (wenn Online). Nachdem der Server den Empfang quittiert hat, wird der Datensatz auch aus dem Zwischenspeicher entfernt. Über die Suche kann ein Datensatz vom Server jederzeit wieder auf den Client geholt werden.

Alle schließen

Alle Datensätze des aktuell angezeigten Formulars werden im Zwischenspeicher auf der lokalen Festplatte gespeichert und aus der Formular-Ansicht entfernt. (Im Formular wird danach automatisch ein neuer Datensatz angelegt.) Außerdem werden die Daten an den Server gesendet (wenn Online). Nachdem der Server den Empfang quittiert hat, werden die Datensätze auch aus dem Zwischenspeicher entfernt. Über die Suche kann ein Datensatz vom Server jederzeit wieder auf den Client geholt werden.

Seite einrichten

Der Windows-eigene Dialog für die Drucker-Einrichtung wird aufgerufen.

Seitenansicht

Für den aktuellen Datensatz wird eine Druckvorschau erzeugt.

Drucken

Der aktuelle Datensatz wird ausgedruckt.

Alle Drucken

Alle Datensätze des aktuellen Formulars werden ausgedruckt. Pro Datensatz wird ein neues Blatt Papier angefangen.

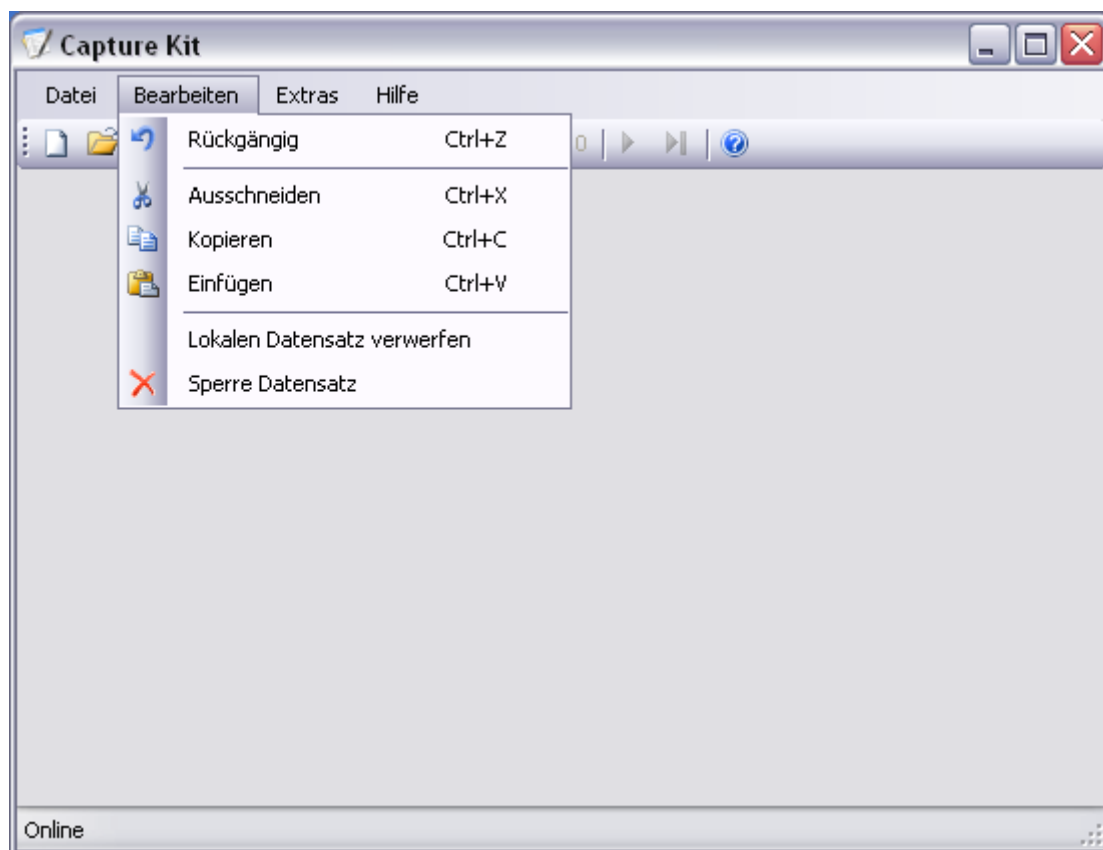
Beenden

Das Programm wird beendet. Dabei werden automatisch auch alle Datensätze an den Server gesendet (wenn Online). Falls der Datenversand nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte bzw. der Offline-Modus aktiviert war, bleiben alle Daten im Zwischenspeicher auf der lokalen Festplatte erhalten, auch wenn einzelne oder alle Datensätze eigentlich geschlossen werden sollten.

Es erscheint eine Warnung, wenn bei Programm-Ende noch Daten lokal geöffnet sind und/oder nicht gesendet werden konnten. Beim nächsten Programm-Start wird die Datenübertragung automatisch fortgesetzt.

Bearbeiten-Menü

Im Bearbeiten-Menü befinden sich Befehle, die sich auf den aktuell angezeigten Datensatz beziehen.



Rückgängig

Macht alle Änderungen am gesamten aktuell angezeigten Datensatz rückgängig.

Ausschneiden, Kopieren, Einfügen

Bezieht sich auf markierte Textschnipsel und entspricht den gängigen Windows-Funktionen.

Lokalen Datensatz verwerfen

Löscht den aktuell angezeigten Datensatz aus dem lokalen Zwischenspeicher. Auf dem Server bleibt der Datensatz aber erhalten (falls er dort bereits gespeichert wurde). Aktuelle Änderungen an diesem Datensatz gehen verloren. Wenn der letzte/einzige Datensatz aus dem aktuellen Formular verworfen wurde, wird automatisch ein neuer Datensatz angezeigt.

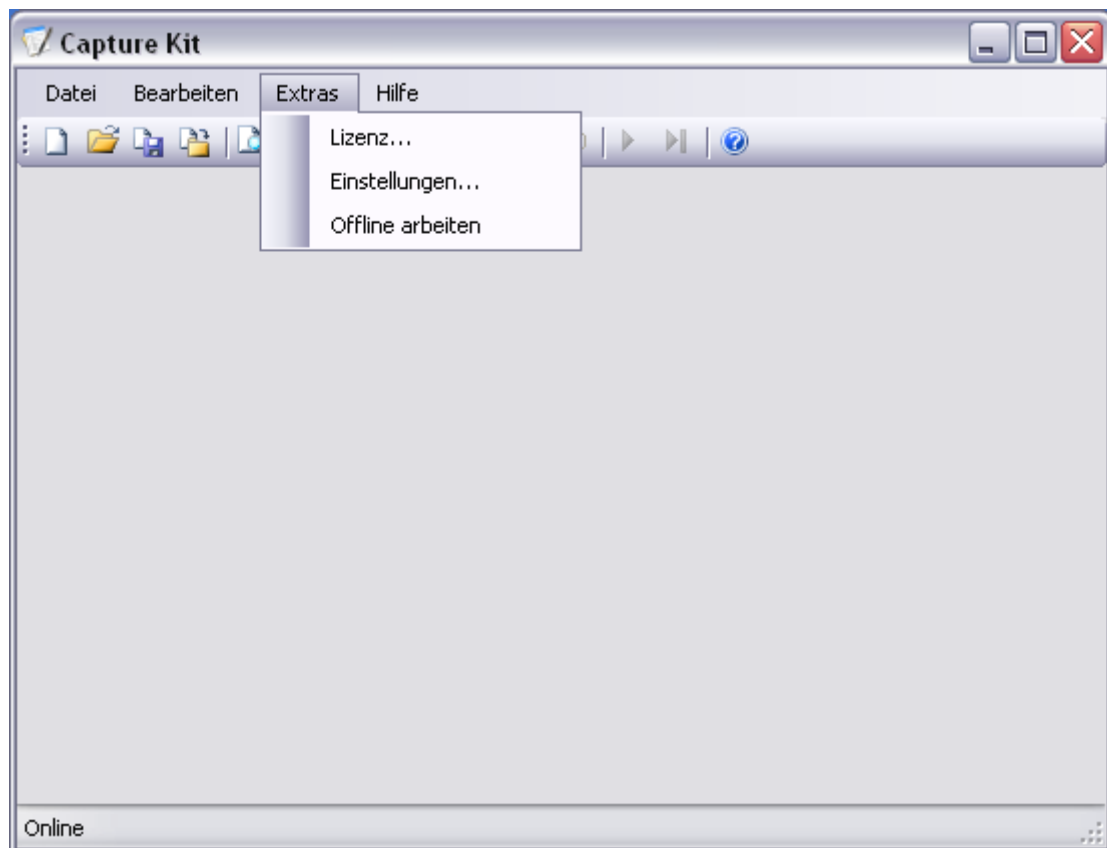
Sperre Datensatz

Löscht den aktuell angezeigten Datensatz aus dem lokalen Zwischenspeicher und markiert ihn auf dem Server als gesperrt. Der Datensatz bleibt damit auf dem Server erhalten, aktuelle Änderungen gehen jedoch verloren. Beim Suchen oder Export können gesperrte Datensätze wahlweise angezeigt oder ausgeblendet werden. Wird ein gesperrter Datensatz im Client geöffnet und mit Änderungen erneut gespeichert, so wird die Sperre wieder aufgehoben. Die Sperre kann auch über den Webserver bearbeitet werden.

Das endgültige Löschen eines Datensatzes kann nur über den Webserver geschehen.

Extras-Menü

Über das Extras-Menü können die Dialoge zu den Einstellungen aufgerufen werden.



Lizenz

Ruft den Dialog für die Lizenz-Einstellungen auf, siehe Kapitel "Installation der Client-Lizenz".

Einstellungen

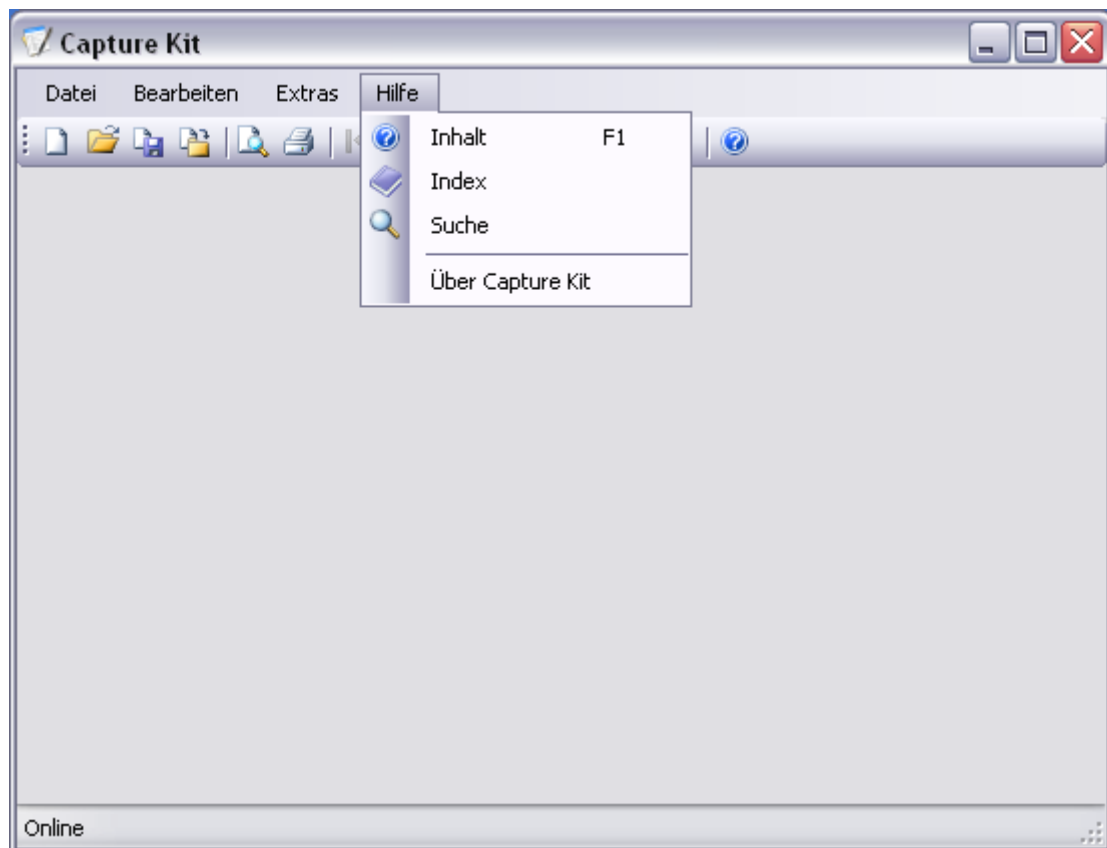
Ruft den Dialog für die Programm- und Druck-Einstellungen auf, siehe Kapitel "Einstellungen..." und "Daten drucken".

Offline arbeiten

Schaltet den Offline-Modus ein und aus.

Hilfe-Menü

Über das Hilfe-Menü kann auf das Benutzerhandbuch zugegriffen werden.



Inhalt, Index, Suche

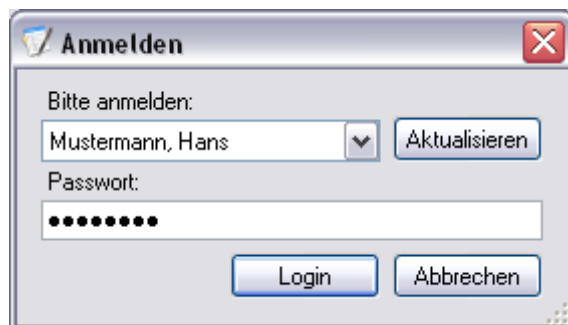
Ruft das Benutzerhandbuch auf.

Über Capture Kit

Zeigt zusammenfassende Informationen über die aktuelle Programm-Version sowie den Verbindungs-Status an.

Benutzer anmelden

Das Client-Programm erfordert die Anmeldung mit einem gültigen Benutzer-Account. Die Verwaltung (Anlegen, Ändern, Löschen) der Benutzer-Accounts geschieht auf dem Webserver, siehe "Server / Benutzer".

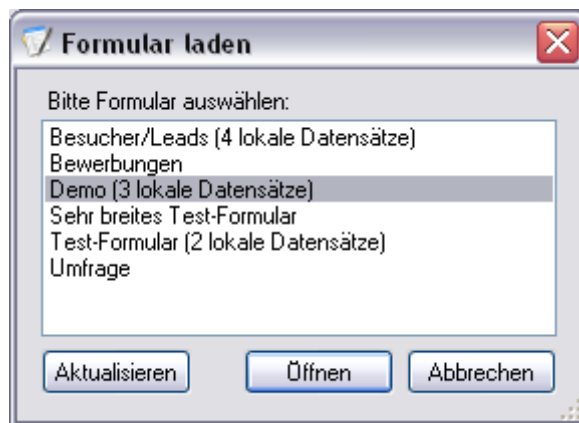


In der Benutzer-Liste werden alle derzeit gültigen Accounts angezeigt. Diese Liste wird bei jedem Start des Client-Programms automatisch vom Server aktualisiert (wenn Online). Mittels "Aktualisieren" kann die aktuellste Benutzer-Liste vom Server manuell nachgeladen werden, z.B. um Änderungen im laufenden Betrieb zu übernehmen.

Im Offline-Modus werden nur die zuletzt verwendeten und lokal gepufferte Benutzer angezeigt. Zwischenzeitliche Änderungen an den Benutzer-Accounts auf dem Server werden somit u.U. noch nicht berücksichtigt.

Formulare laden

Die Datenerfassung in dem Client-Programm geschieht mit einem zuvor selbst definierten Formular. Für die Verwaltung (Anlegen, Ändern, Löschen) aller Formulare muss der Webserver verwendet werden, siehe "Server / Formulare".



Die Liste enthält alle Formulare, die nicht gesperrt wurden, und wird bei jedem Start des Client-Programms automatisch aktualisiert (wenn Online). Mittels "Aktualisieren" können die aktuellsten Formulare vom Server manuell nachgeladen werden, z.B. um Änderungen im laufenden Betrieb zu übernehmen.

Zu jedem Formular wird ggf. die Anzahl der lokal gepufferten Datensätzen angezeigt.

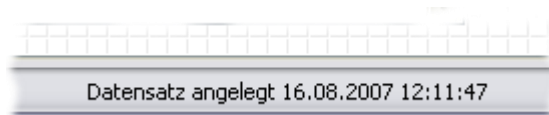
Im Offline-Modus werden nur die zuletzt verwendeten und lokal gepufferte Formulare angezeigt. Zwischenzeitliche Änderungen an den Formularen auf dem Server werden somit u.U. noch nicht berücksichtigt.

Daten erfassen und speichern

Nachdem ein Formular geladen wurde, kann mit der Datenerfassung begonnen werden.



Der aktuell angemeldete Benutzer wird als Eigentümer eines neuen Datensatzes vermerkt, außerdem werden Datum und Uhrzeit des Clients festgehalten.



Neuer Datensatz

In dem aktuell angezeigten Formular können auch mehrere Datensätze gleichzeitig angelegt werden. Über die Datensatz-Navigation in der Werkzeugleiste kann zwischen den Datensätzen geblättert werden.

Alle Änderungen an den Datensätzen im aktuell angezeigten Formular existieren nur im Hauptspeicher des Client-Geräts, bis der/die Datensätze gespeichert und/oder geschlossen werden.

Datensatz speichern

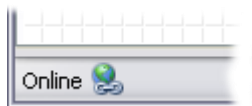
Der aktuell angezeigte Datensatz wird im Zwischenspeicher auf der lokalen Festplatte gespeichert. Außerdem werden die Daten an den Server gesendet (wenn online). Der Datensatz bleibt weiterhin lokal geöffnet.

Datensatz schließen

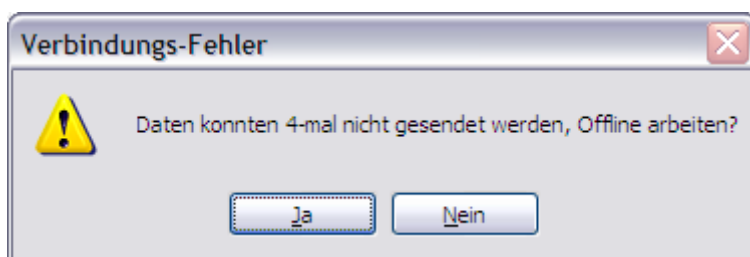
Der aktuell angezeigte Datensatz wird im Zwischenspeicher auf der lokalen Festplatte gespeichert und aus der Formular-Ansicht entfernt. (Wird der letzte/einzige Datensatz des aktuellen Formulars geschlossen, wird automatisch ein neuer Datensatz angelegt.) Außerdem werden die Daten an den Server gesendet (wenn online). Nachdem der Server den Empfang quittiert hat, wird der Datensatz auch aus dem Zwischenspeicher entfernt. Über die Suche kann ein Datensatz vom Server jederzeit wieder auf den Client geholt werden.

Über das "Datei"-Menü können auch Befehle für das gleichzeitige Speichern und Schließen aller Datensätze des aktuellen Formulars aufgerufen werden.

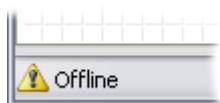
Die Datenübertragung zum Server geschieht automatisch im Hintergrund. Eine aktive Server-Verbindung wird durch das aufblinkende Globus/Link-Symbol rechts unten in der Statuszeile angezeigt.



Wenn Daten mehrfach nicht gesendet werden können (z.B. bei einer Störung der Internet-Verbindung), erscheint eine Warnung. Der Nutzer kann entscheiden, ob die Verbindungs-Versuche fortgesetzt sollen oder ob der Offline-Modus zu aktivieren ist.



Der aktivierte Offline-Modus wird links unten in der Statuszeile angezeigt.



Es werden alle automatischen Verbindungsversuche zum Server unterdrückt, bis der Offline-Modus wieder de-aktiviert wird.

Siehe auch die Kapitel "Offline Modus" und "Einstellungen..."

Daten drucken

Der aktuell angezeigte Datensatz bzw. alle Datensätze aus dem aktuell angezeigten Formular können über einen auf dem Client-Gerät verfügbaren Windows-Drucker auf Papier ausgegeben werden.

Siehe auch die Kapitel "Daten drucken" und "Drucken - Beispiel..."

Daten nachbearbeiten

Über die Öffnen/Suchen-Funktion können Datensätze vom Server wieder zurück auf den Client geholt werden, z.B. um sie nachzubearbeiten. Siehe nächstes Kapitel "Daten suchen und nachbearbeiten".

Daten Statistik

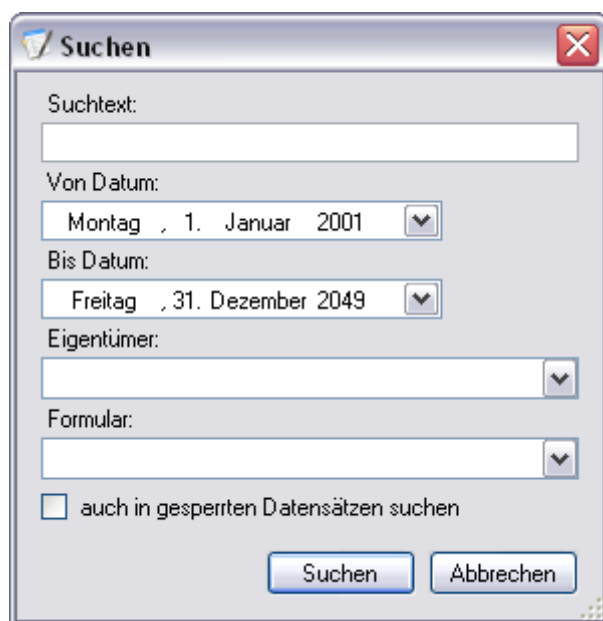
Auf dem Webserver (nicht im Client) werden Grafiken mit der aktuellen Anzahl der Datensätze pro Formular und pro Benutzer bereitgestellt.

Daten exportieren

Über den Webserver (nicht im Client) können die Datensätze mit unterschiedlichen Filterkriterien im Excel/ASCII- oder XML-Format exportiert werden.

Daten suchen und nachbearbeiten

Datensätze, die sich zwar auf dem Server, aber nicht auf dem Client befinden, können jederzeit über die Öffnen/Suchen-Funktion auf den Client geholt werden. Durch Suchkriterien kann die Datensatz-Menge eingeschränkt werden.



Suchtext

Sucht nach einer Teilzeichenkette in allen Formular-Feldern, die Groß-/Kleinschreibung wird dabei ignoriert.

Von Datum, Bis Datum

Schränkt die Suche auf einen bestimmten Zeitraum ein und bezieht sich auf das ursprüngliche Anlage-Datum der Datensätze.

Eigentümer

Schränkt die Suche auf die Datensätze eines einzelnen Benutzers ein und bezieht sich auf denjenigen Benutzer, der den Datensatz ursprünglich angelegt hat bzw. denjenigen Benutzer, der aktuell als Eigentümer festgelegt ist. (Die Eigentümer-Einstellung für einen Datensatz kann über die Weboberfläche auch nachträglich geändert werden.)

Allerdings wird hier auch die aktuelle Berechtigung des aufrufenden Benutzers berücksichtigt, d.h. erst ab der Rolle "Daten-Inspektor" sind tatsächlich alle Datensätze sichtbar, ein "Benutzer" kann nur seine eigenen Datensätze abrufen.

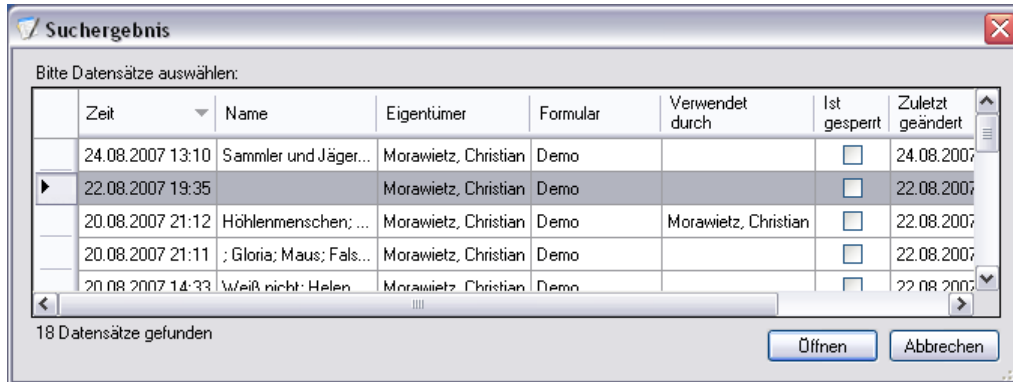
Formular

Schränkt die Suche auf die Datensätze eines einzelnen Formulars ein.

Auch in gesperrten Datensätzen suchen

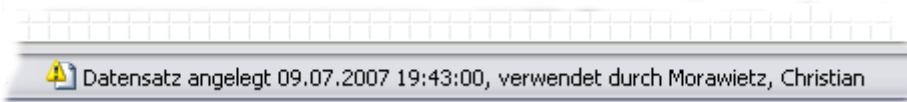
Berücksichtigt auch als "gesperrt" markierte Datensätze.

Als Suchergebnis werden alle Datensätze angezeigt, für die alle angegebenen Suchkriterien zutreffen (logische UND-Operation).



Aus dem Suchergebnis können 1 oder mehrere oder auch alle Datensätze zum Öffnen ausgewählt werden (Shift+Click, Strg+Click), von diesen wird dann eine Kopie im lokalen Zwischenspeicher angelegt. Außerdem wird auf dem Server vermerkt, dass diese Datensätze nun von jemanden verwendet werden (solange bis sie wieder geschlossen werden oder diese Markierung über den Webserver manuell aufgehoben wird).

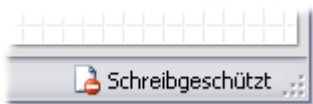
Ein Datensatz kann auch von mehreren Benutzern, also mehrfach, geöffnet werden. Dann erscheint für diesen Datensatz ein entsprechender Hinweis in der Statuszeile.



Ein Datensatz, der bereits von einem anderen Benutzer verwendet wird, kann auch verändert und gespeichert werden (entsprechende Berechtigungen vorausgesetzt, siehe unten). Dabei erscheint eine Warnung. Denn der andere Benutzer, der diesen Datensatz bereits verwendet, hat ein besonderes Vorrang-Recht und kann mit seiner Version des Datensatzes alle anderen Änderungen jederzeit wieder überschreiben.

Berechtigungen:

- ein "Benutzer" sieht normalerweise nur seine eigenen Datensätze. Allerdings kann er auch anderen Datensätze im lokalen Zwischenspeicher sehen, wenn a) ein gemeinsamer lokaler Zwischenspeicher verwendet wird auf den er Zugriff hat (siehe "Einstellungen Allgemein"), und b) wenn diese anderen Datensätze vor dem Benutzerwechsel nicht geschlossen wurden. Diese fremden Datensätze sind schreibgeschützt.
- ein "Daten-Inspektor" sieht alle Datensätze, kann aber nur seine eigenen auch verändern, der Rest ist schreibgeschützt,
- ab "Daten-Manager" dürfen alle Datensätze eingesehen und geändert werden.

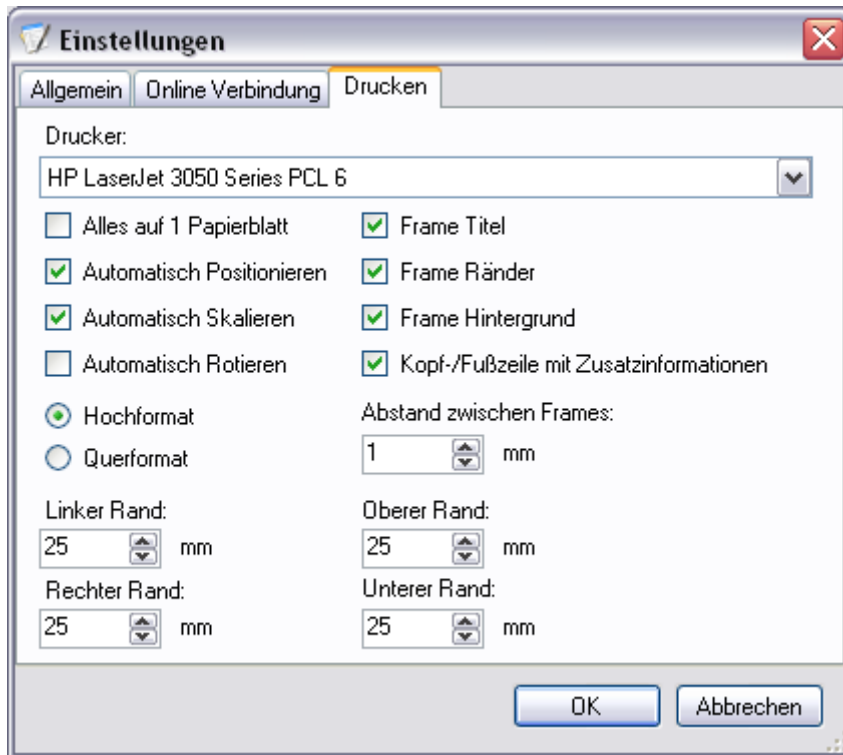


Auf den Schreibschutz eines Datensatzes wird rechts unten in der Statuszeile hingewiesen.

Daten drucken

Das Client-Programm erlaubt den Papier-Ausdruck des aktuell angezeigten Datensatzes bzw. aller lokalen Datensätze des aktuellen Formulars. Jeder Datensatz wird auf einem oder mehreren separaten Papierblättern ausgegeben.

Das resultierende Druckbild kann über die Einstellungen angepasst werden.



Der Begriff "Frame" wird als Synonym für eine gedruckte Formular-Seite verwendet um die Formular-"Seiten" besser von den Papier-"Seiten" unterscheiden zu können, siehe auch "Drucken - Beispiel 1".

Drucker

Aus der Liste aller verfügbaren Drucker kann ein Drucker als Standard für Capture Kit festgelegt werden. Wenn der Eintrag leer gelassen wird, wird der Windows-Standarddrucker verwendet.

Alles auf 1 Papierblatt

Diese Einstellung enthält implizit auch die Optionen für automatisches Positionieren und Skalieren. Alle Seiten eines Formulars werden so skaliert und neben-/untereinander angeordnet, dass sie auf ein einziges Blatt Papier passen. Für jeden Datensatz wird genau 1 Blatt Papier erzeugt.

Automatisch Positionieren

Mehrere Formular-Seiten werden nach Möglichkeit auf einem Blatt Papier zusammengefasst. Ob die Seiten dabei neben- und/oder untereinander angeordnet werden, entscheidet sich automatisch anhand der verschiedenen Größen- und Seitenverhältnisse von Formular und Papier zueinander.

Automatisch Skalieren

Die Formular-Seiten werden, falls notwendig, soweit verkleinert, dass sie komplett innerhalb der festgelegten Druckränder ausgegeben werden können. Der notwendige Skalierungsfaktor wird automatisch berechnet.

Automatisch Rotieren

Die Formular-Seiten werden um 90° gedreht, falls notwendig, wenn sich auf diese Art ein besserer Skalierungsfaktor ergibt, d.h. der Inhalt weniger stark oder gar nicht verkleinert werden muss, um innerhalb der festgelegten Ränder gedruckt zu werden.

Frame Titel

Für jede Formular-Seite wird der Seiten-Name ausgegeben.

Frame Ränder

Jede Formular-Seite wird mit einem sichtbaren Rand gedruckt.

Frame Hintergrund

Jede Formular-Seite wird mit dem Formular-Hintergrund gedruckt.

Kopf-/Fußzeile mit Zusatzinformationen

Jedes Blatt Papier erhält Kopf- und Fußzeilen mit Angaben zum Eigentümer und Anlagedatum des Datensatzes sowie Seitennummer und Datumzeitpunkt. Die Kopfzeile wird oberhalb des oberen Druckrands, die Fußzeile wird unterhalb des unteren Druckrands ausgegeben.

Hochformat, Querformat

Die Ausgabe im Hoch- oder Querformat kann für Capture Kit unabhängig von den Windows-Einstellungen festgelegt werden.

Abstand zwischen den Frames

Wenn mehrere Formular-Seiten auf einem Blatt Papier ausgegeben werden, so ergibt sich deren Mindest-Abstand zueinander aus dieser Einstellung.

Tipp 1:

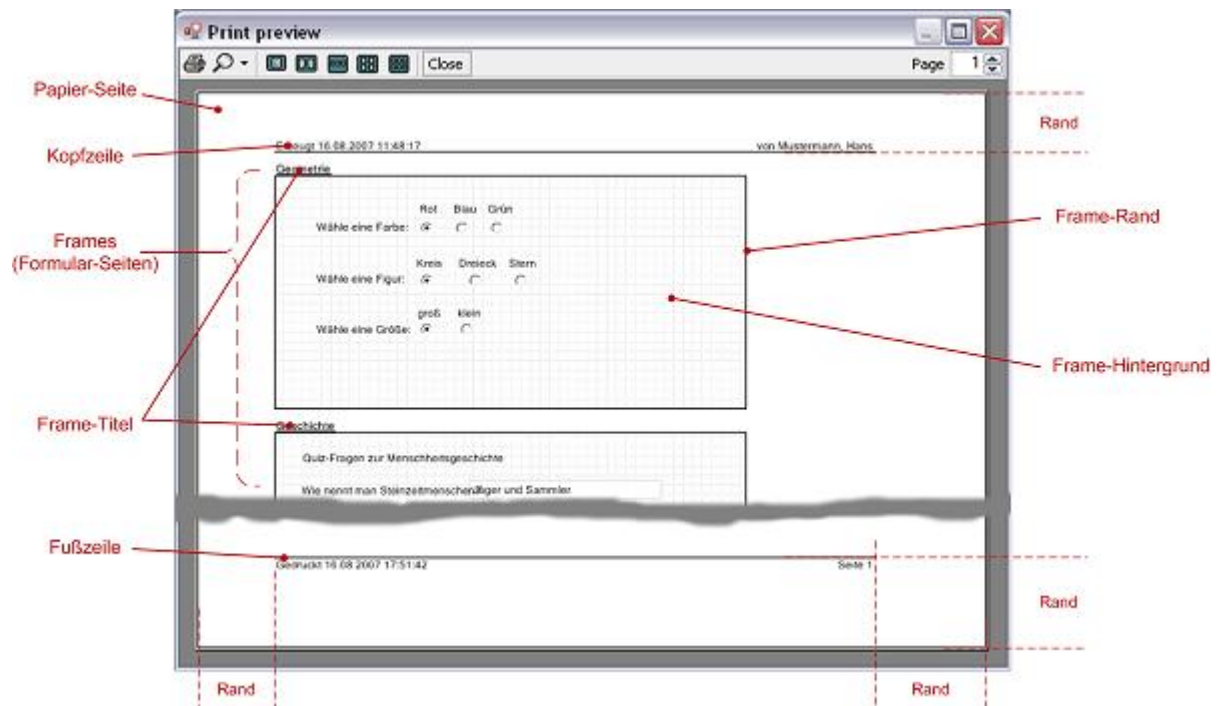
Das beste Druckergebnis wird durch eine geschickte Kombination aller o.g. Einstellungen erzielt, siehe auch "Drucken - Beispiel 2".

Tipp 2:

Zur Ausgabe der Daten auf Firmen-Papier sollten die Optionen für "Frame Ränder" und "Frame Hintergrund" abgeschaltet werden.

Drucken - Beispiel 1

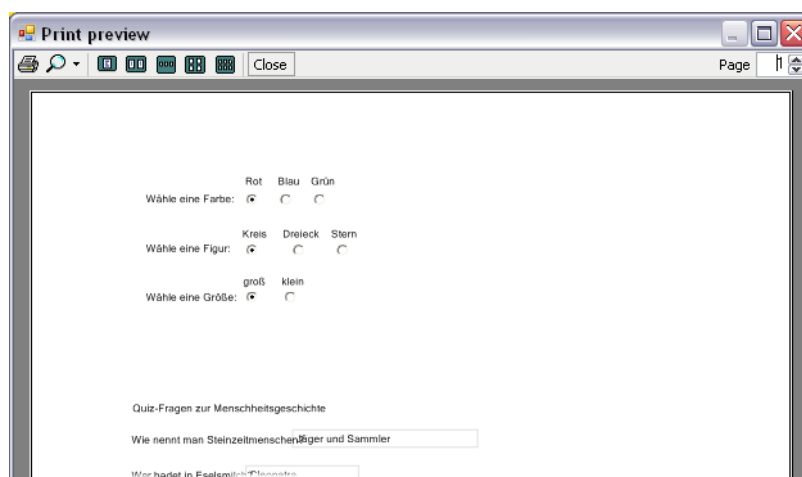
Dieses Beispiel verdeutlicht die verschiedenen Elemente auf einem Blatt Papier:



Der Begriff "Frame" wird als Synonym für eine gedruckte Formular-Seite verwendet um die Formular-"Seiten" besser von den Papier-"Seiten" unterscheiden zu können.

Kopf- und Fußzeilen werden oberhalb bzw. unterhalb der Druckränder ausgegeben.

Die Frame-Ränder, -Titel, -Hintergrund sowie Kopf- und Fußzeile lassen sich abschalten, bspw. um die Datensätze auf Firmenpapier zu drucken. Hier der gleiche Ausdruck wie oben, ohne die eben genannten Elemente:

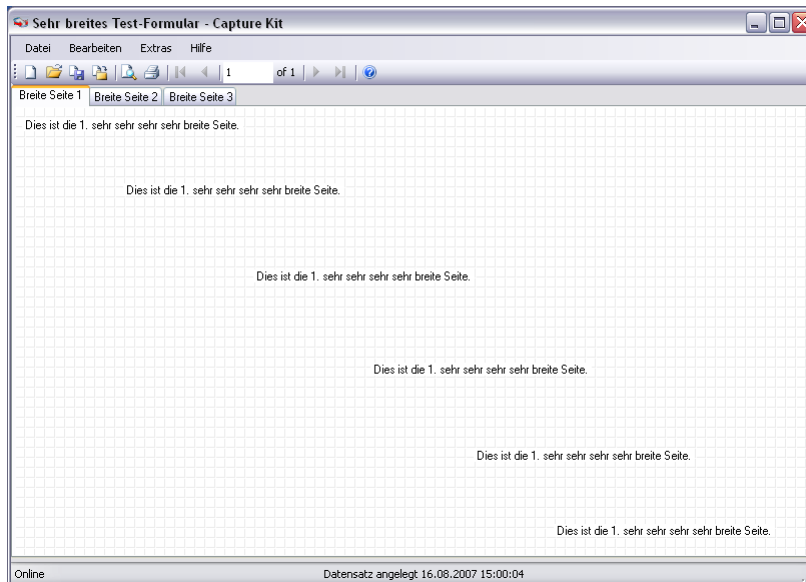


Weitere Erläuterungen zur Anordnung der Daten auf dem Papier finden sich im "Drucken - Beispiel 2".

Drucken - Beispiel 2

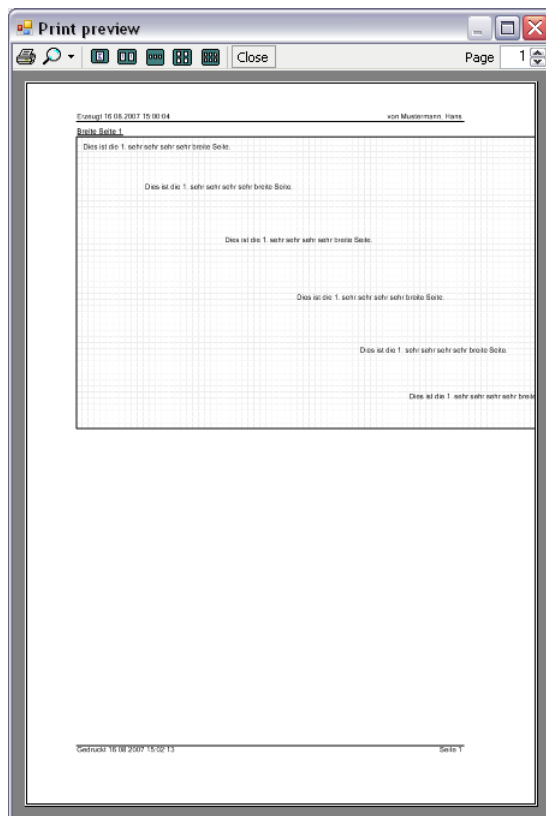
Dieses Beispiel soll die verschiedenen Druck-Einstellungen verdeutlichen.

Das zu druckende Ausgangsformular in diesem Beispiel ist 800x600 Pixel groß und enthält 3 Seiten.



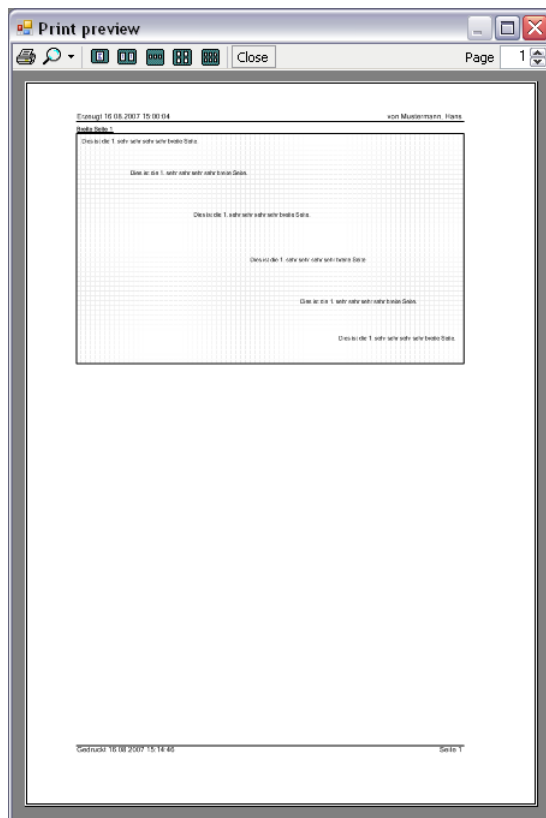
Alle Ausgaben erfolgen jeweils im A4-Format.

Druck im Hochformat



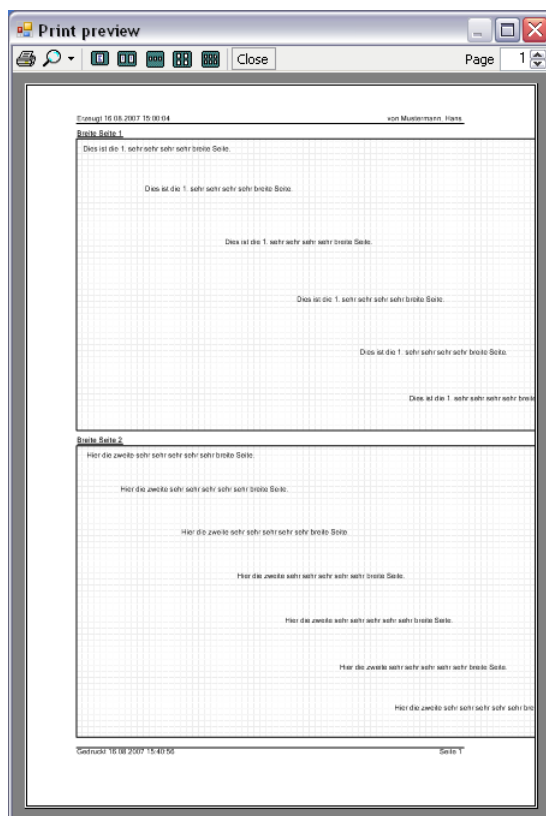
Jede Formular-Seite wird auf einem separaten Blatt Papier ausgegeben, also in dem Beispiel 3 Seiten pro Datensatz. Ohne die Angabe weiterer Druckoptionen wird der Formular-Inhalt in seiner ursprünglichen Pixel-Größe beibehalten und deswegen in diesem Beispiel am Papier-Rand abgeschnitten.

Automatische Skalierung



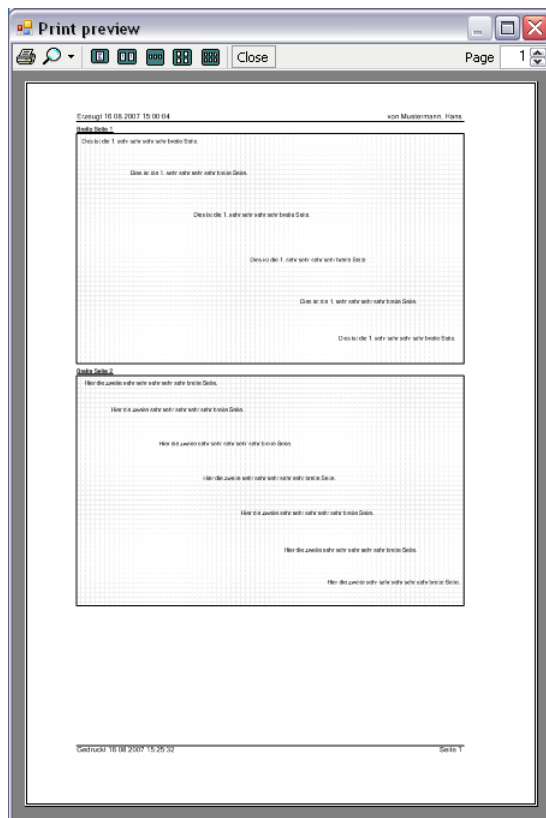
Die Formular-Seite wird soweit verkleinert (skaliert), dass sie komplett innerhalb der definierten Druck-Ränder liegt. Ohne die Nutzung weiterer Druckoptionen wird weiterhin pro Formular-Seite 1 Blatt Papier erzeugt, in diesem Beispiel also insgesamt 3 Papier-Seiten pro Datensatz.

Automatische Positionierung



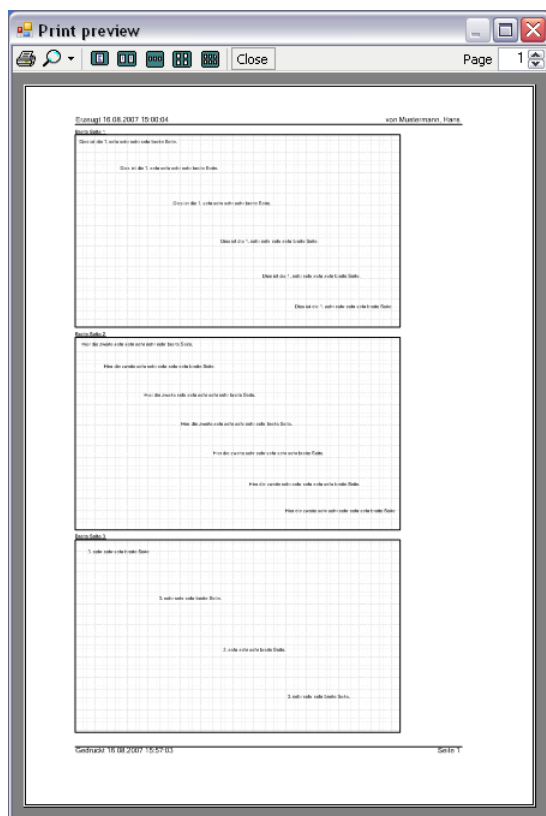
Weil auf dem Papier in diesem Beispiel noch genügend Platz war, wurde auch die nächste (die 2.) Formular-Seite auf dem gleichen Blatt Papier untergebracht. Die übernächste (die 3.) Formular-Seite wird wegen Platzmangels auf das nächste (das 2.) Papierblatt gedruckt. Somit werden die 3 Formular-Seiten des Beispiels auf insgesamt 2 Papier-Blättern gedruckt.

Kombination von Automatisch Skalieren und Automatisch Positionieren



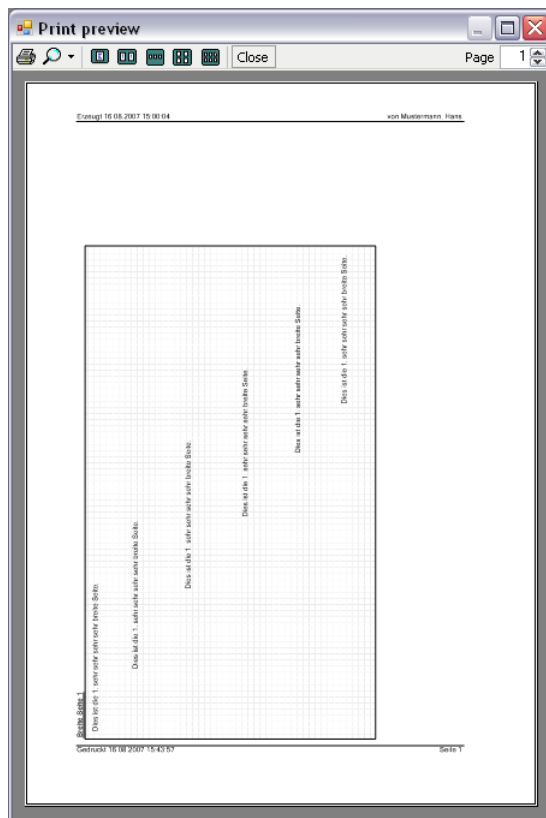
Die Formular-Seiten werden auf den Druckbereich verkleinert und nach Möglichkeit neben- bzw. untereinander zusammengefasst. Der Platz auf dem Papier reicht in dem Beispiel aber trotz der Verkleinerung nur für 2 Formular-Seiten aus, die 3. Seite des Beispiel-Formulars wird deswegen auf dem nächsten Blatt Papier ausgegeben.

Alles auf 1 Papierblatt



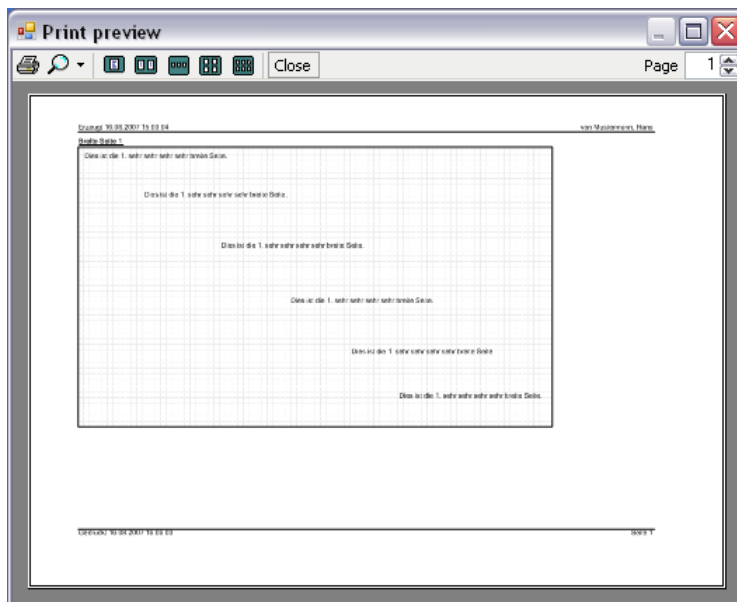
Die insgesamt 3 Formular-Seiten aus dem Beispiel-Formular werden soweit verkleinert und nebeneinander/untereinander angeordnet, dass sie auf ein einziges Blatt Papier passen. Somit wird jeweils ein kompletter Datensatz auf 1 Papier-Seite gedruckt.

Automatisches Rotieren

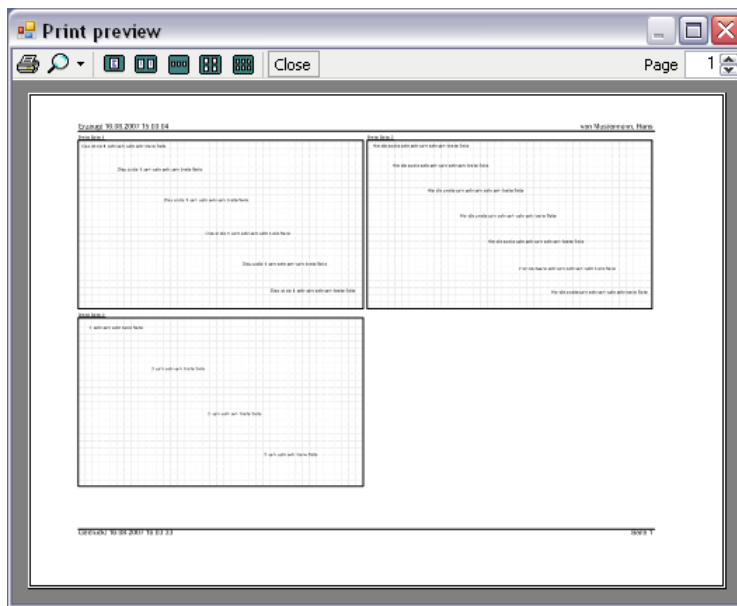


Die Optionen für "Automatisch Skalieren" und "Alles auf 1 Papierblatt" wurden in dem Beispiel wieder abgeschaltet. Das Papierblatt befindet sich weiterhin im Hochformat, erkennbar an Kopf- und Fußzeile. Der Formular-Inhalt wird hingegen automatisch gedreht, weil in dem Beispiel ansonsten der Druckbereich überschritten würde (vergleiche oben "Druck im Hochformat").

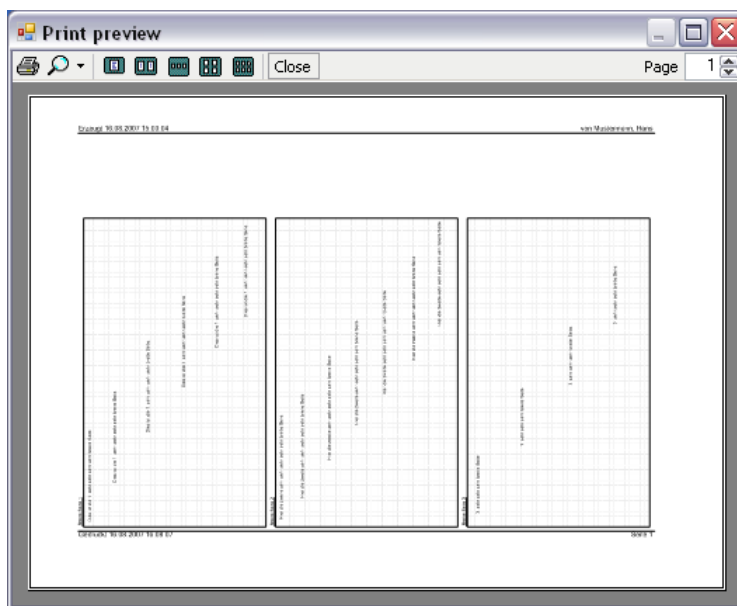
Druck im Querformat



Die gesamte Druck-Ausgabe wird um 90° gedreht, d.h. sowohl der Formular-Inhalt als auch die Zusatz-Informationen in den Kopf- und Fußzeilen werden im Querformat ausgegeben.

Kombination aus Querformat und Alles auf 1 Seite

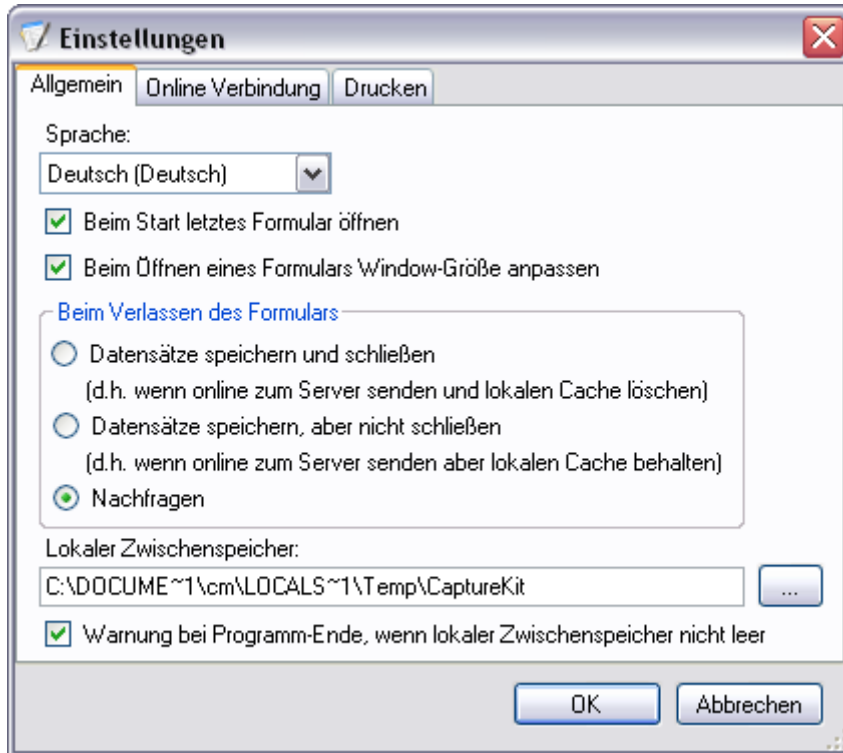
Alle 3 Formular-Seiten des Beispiels werden auf 1 Blatt Papier im Querformat angepasst. Pro Datensatz wird ein neues Blatt Papier erzeugt.

Kombination aus Querformat, Alles auf 1 Seite, Automatisch Rotieren

Gegenüber dem vorigen Beispiel wird der Formular-Inhalt nochmals gedreht, weil er auf die Art weniger stark verkleinert werden muss.

Einstellungen und Optionen

Über die allgemeinen Einstellungen kann das Verhalten des Capture Kit Clients den individuellen Anforderungen angepasst werden.



Sprache

Capture Kit ist momentan in Deutsch und in Englisch verfügbar.

Beim Start letztes Formular öffnen

Der Dialog zur Auswahl eines Formulars wird unterdrückt.

Beim Öffnen eines Formulars Windows-Größe anpassen

Die Größe des Capture Kit Client-Fensters wird beim Laden eines Formulars auf dessen Größe angepasst, außer wenn der Capture Kit Client im Vollbild-Modus (maximiert) angezeigt wird, dann erfolgt keine Änderung.

Beim Verlassen des Formulars

Die folgenden drei Optionen beziehen sich auf das Wechseln des Formulars, das Wechseln des Benutzers sowie das Verlassen des Programms. Wenn das Formular oder der Benutzer gewechselt wird, betrifft die Aktion nur die Datensätze des aktuellen Formulars. Beim Programm-Ende werden sämtliche Datensätze in allen Formularen berücksichtigt.

Datensätze speichern und schließen

Die lokalen Daten werden automatisch an den Server gesendet (außer im Offline-Modus). Zusätzlich werden die Daten automatisch auf dem Server freigegeben sowie aus dem lokalen Zwischenspeicher gelöscht.

Datensätze speichern, aber nicht schließen

Die lokalen Daten werden automatisch an den Server gesendet (außer im Offline-Modus). Sie werden jedoch auch weiterhin im lokalen Zwischenspeicher behalten und auf dem Server entsprechend gekennzeichnet, dass sie noch in Verwendung sind. Siehe auch die Kapitel zum "Daten erfassen.." und "Daten suchen..".

Nachfragen

Es wird nachgefragt, ob die Datensätze geschlossen oder aber behalten werden sollen.

Lokaler Zwischenspeicher

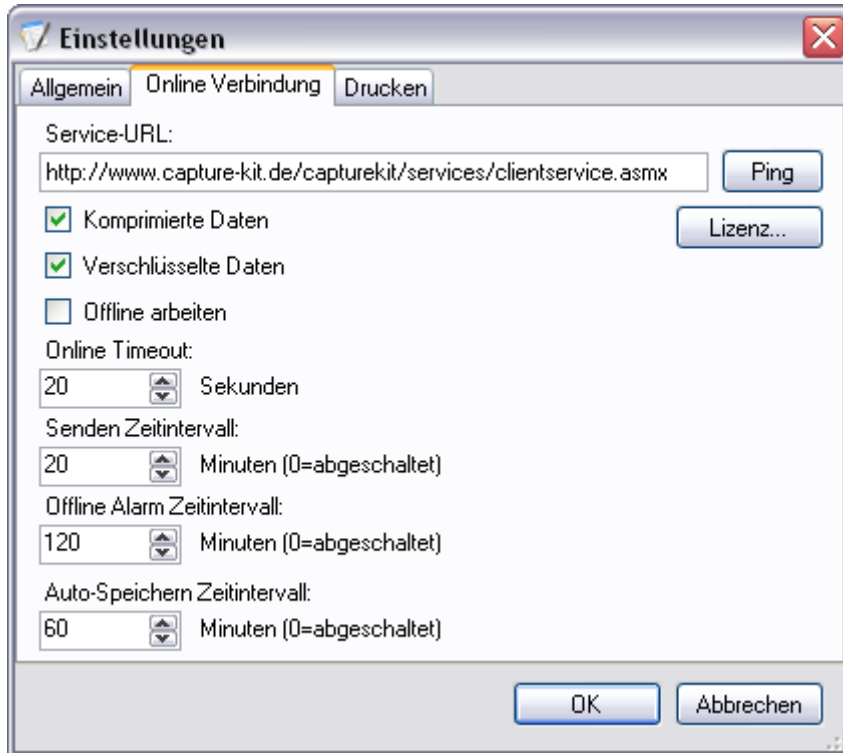
Alle lokalen Datensätze sowie die Benutzer- und Formular-Listen werden in dem angegebenen Ordner auf der Festplatte gespeichert. Der angegebenen Ordner muss beschreibbar sein. Normalerweise wird der Zwischenspeicher im Windows-Nutzerprofil angelegt. Somit verfügt jeder Windows-Nutzer über seinen eigenen Zwischenspeicher, der normalerweise von den anderen Windows-Nutzern ohne Administrator-Rechte nicht eingesehen werden kann. Falls mehrere Windows-Nutzer auf einem Rechner mit dem gleichen lokalen Zwischenspeicher arbeiten sollen, dann muss diese Einstellung auf einen Ordner zeigen, der von allen Windows-Nutzern gelesen und beschrieben werden kann.

Warnung bei Programm-Ende, wenn lokaler Zwischenspeicher nicht leer

Falls sich beim Beenden des Capture Kit Client-Programms nach allen anderen Aktionen immer noch Daten-Reste im lokalen Zwischenspeicher befinden, wird ein abschließender Hinweis angezeigt, der auf diesen Umstand hinweist.

Einstellungen zur Online-Verbindung

Mit den Einstellungen zur Online-Verbindung kann das Verhalten des Capture Kit Clients gegenüber dem Server den individuellen Anforderungen angepasst werden.



Service-URL

Der Capture Kit Client kommuniziert über diese URL mit dem Server. Groß-/Kleinschreibung ist egal, aber ansonsten ist auf genaueste Schreibweise zu achten, sonst kann keine Serververbindung zustande kommen. In der Regel muss/darf die Service-URL nicht geändert werden.

Ping

Es wird ein kurzer Verbindungsversuch zum Server (mit der angegebenen Service-URL) unternommen. Damit kann die Gültigkeit der Service-URL sowie die aktuelle Server- und Netzwerk-Verfügbarkeit überprüft werden.

Bei andauernden Problemen sollte der Administrator bzw. die Hotline kontaktiert werden. Mit dem Capture Kit Client kann bis zur Problem-Behebung im Offline-Modus gearbeitet werden, siehe "Offline Modus".

Lizenz

Es wird der Lizenz-Dialog angezeigt, siehe "Installation der Client-Lizenz".

Komprimierte Daten

Alle Datensätze sowie die meisten anderen Informationen (Benutzerlisten, Formulare, Lizenz usw.) werden komprimiert vom/zum Server übertragen und auch auf der lokalen Festplatte komprimiert abgelegt.

Verschlüsselte Daten

Alle Datensätze sowie die meisten anderen Informationen (Benutzerlisten, Formulare, Lizenz usw.) werden verschlüsselt zum/vom Server übertragen und auch auf der lokalen Festplatte verschlüsselt abgelegt.

Offline arbeiten

Wenn der Offline-Modus aktiviert wurde, werden alle automatischen Verbindungsversuche vom Client zum Server unterdrückt. Siehe Kapitel "Offline Modus".

Online Timeout

Bei der Kommunikation mit dem Server muss innerhalb dieser Zeitspanne eine Server-Antwort erfolgen, ansonsten wird die jeweilige Aktion abgebrochen (und ggf. später wiederholt).

Senden Zeitintervall

Falls Daten nicht zum Server gesendet werden konnten, wird nach dieser Zeitspanne ein neuer Sende-Versuch unternommen. Das geschieht bei gestartetem Capture Kit Client automatisch im Hintergrund. Der Offline-Modus unterdrückt diese Funktion.

Nach mehrmaligen erfolglosen Sende-Versuchen erscheint eine Warnung, die auf diesen Umstand hinweist.

Jeder einzelne Datensatz wird immer mindestens so lange lokal auf der Festplatte gepuffert, bis ein Sendeversuch erfolgreich abgeschlossen werden konnte und der Server den Empfang dieses Datensatzes quittiert hat.

Offline Alarm Zeitintervall

Wenn der Offline-Modus aktiviert wurde, erfolgt nach dieser Zeitspanne eine Warnung, die auf den aktivierten Offline-Modus hinweist. Das wiederholt sich solange, bis die Server-Verbindung wiederhergestellt wurde.

Auto-Speichern Zeitintervall

Nach dieser Zeitspanne werden alle Daten des aktuell angezeigten Formulars automatisch gespeichert (und an den Server gesendet wenn online).

Offline-Modus

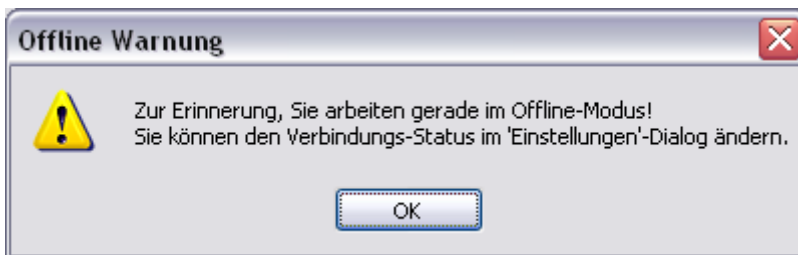
Der Offline-Modus der Client-Software ermöglicht eine gewisse Unabhängigkeit von der aktuellen Erreichbarkeit/Verfügbarkeit des Servers bzw. des Netzwerks. Das bedeutet: Sollte der Server gerade nicht erreichbar sein, z.B. wegen Netzwerk-Ausfalls oder wegen unterbrochener UMTS-Verbindung, so kann trotzdem mit der Client-Software gearbeitet werden. Dazu werden die Listen der Benutzer und Formulare sowie alle lokal verwendeten Datensätze auf dem Client zwischengespeichert (gepuffert).

Die erstmalige Initialisierung des Clients (Lizenz-Vergabe, Laden von Benutzer- und Formular-Listen) muss natürlich bei bestehender Serververbindung (online) geschehen. Alle weiteren Arbeiten mit dem Client können dann offline erfolgen. Zur Aktualisierung von Benutzer- und Formular-Listen bzw. zur Übertragung von Datensätzen muss wieder die Serververbindung bestehen. Auch die Suchfunktion ist auf die Serververbindung angewiesen.

Der aktuelle Verbindungsstatus der Client-Software wird links unten in der Statuszeile angezeigt:

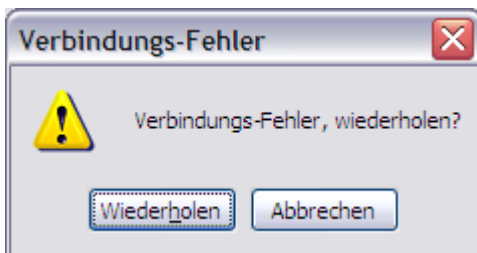


Im Offline-Modus erscheint sowohl beim Neu-Start der Software als auch alle weitere 120 Minuten eine Warnmeldung, die auf diesen Umstand hinweist:



Beim Anmelden bzw. Formular laden

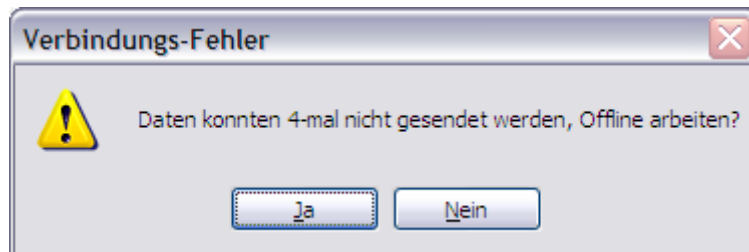
Ist der Server nicht erreichbar bzw. erhält der Client nach 20 Sekunden keine Antwort, erscheint die Frage:



Wird diese Frage mit "Abbrechen" beantwortet, schaltet die Client-Software in den Offline-Modus und verwendet für die Benutzer- bzw. Formular-Listen die bereits bekannten, lokal gepufferten, alten Informationen.

Beim Versenden von Daten

Die Datensätze werden auf jeden Fall immer zuerst lokal auf der Festplatte gespeichert. Dann versucht der Capture Kit Client, diese Daten an den Server zu senden. Ist der Server nicht erreichbar bzw. kommt nach 20 Sekunden keine Antwort, so werden nach 20 Minuten weitere Verbindungsversuche unternommen. Können auch hierbei die Daten nicht erfolgreich versendet werden, so erscheint die Frage:



Wird diese Frage mit "Nein" beantwortet, werden die Verbindungs-Versuche (und ggf. Fehlermeldungen) fortgesetzt. Bei "Ja" schaltet die Client-Software in den Offline-Modus. Alle lokal gepufferten Datensätze werden erst dann zum Server übertragen, wenn die Verbindung zum Server wiederhergestellt ist.

Die lokal auf der Festplatte gespeicherten Datensätze werden prinzipiell erst dann gelöscht, wenn der Server den Empfang quittiert hat.

Hinweis: Das Zurückschalten aus dem Offline-Modus nach Online geschieht nicht automatisch (weil der Offline-Modus auch gezielt manuell aktiviert werden kann, z.B. um Verbindungskosten zu sparen), außer beim manuellen Aktualisieren der Benutzer- und Formular-Listen sowie beim Aufruf der Lizenz- und Ping-Funktionen.

Die genannten Timeout-Intervalle können im "Einstellungen"-Dialog nach Bedarf angepasst werden.

FAQ (Häufig gestellte Fragen)

Wie viele Lizenzen benötigen wir?

Entscheidend ist die Anzahl der gleichzeitig verwendeten Client-Geräte (Notebooks, Tablet PCs). Die Lizenzen können zwischen den Geräten auch übertragen werden. Wenn Ihre Mannschaft aus 5 Mitarbeitern besteht, die zusammen mit 3 Laptops arbeiten sollen, dann benötigen Sie also 3 Lizenzen. Wenn diese Mannschaft inklusive der Laptops nach einer Woche ausgetauscht wird, dann genügen weiterhin die schon vorhandenen 3 Lizenzen, weil sie einfach auf die neuen Geräte übertragen werden können.

Was ist ein Trial-Zugang, welche Einschränkungen gibt es?

Try-before-buy: Capture Kit kann mit einem Trial-Zugang unverbindlich und kostenfrei ausprobiert werden. Der Trial-Zugang wird auf Anfrage eingerichtet. Bis auf eine einzige Ausnahme gibt es keinerlei funktionale Einschränkungen: nur beim Datenexport wird die Anzahl der exportierten Datensätze limitiert.

Ein Trial-Zugang kann jederzeit in einen produktiven Voll-Zugang umgewandelt werden. Alle bereits angelegten Benutzer, Formulare, Daten etc. bleiben dabei erhalten, und die Einschränkung beim Datenexport wird aufgehoben.

Welche Systemvoraussetzungen muss mein Computer erfüllen?

Der Zugang zum Capture Kit Server funktioniert mit gängigen JavaScript-fähigen Web-Browsers, z.B. Internet Explorer oder Firefox.

Das Client-Programm von Capture Kit benötigt ein Microsoft Windows-Betriebssystem Windows 2000/XP/Vista mit .NET Framework 2.0. Bei Windows Vista ist das .NET Framework 2.0 bereits eingebaut, die älteren Windows-Versionen müssen es separat installieren. Außerdem sollten die jeweils letzten Service-Packs installiert sein.

Siehe auch Systemvoraussetzungen.

Woher bekomme ich das .NET Framework 2.0?

Falls das .NET Framework 2.0 tatsächlich fehlen sollte, wird dies von dem Client-Setup automatisch erkannt. Das Setup verweist dann auf die entsprechende Download-Seite von Microsoft. Es muss das ".NET Framework Version 2.0 Redistributable Package" installiert werden (das "Development Kit" ist nicht notwendig).

Wenn ich im Außendienst unterwegs bin, habe ich keine Internet-Verbindung, kann ich Capture Kit trotzdem verwenden?

Ja. Nachdem bei einer initialen Online-Verbindung die Benutzer-Accounts und Formulare auf den Client übertragen wurden, kann für die Datenerfassung im Außendienst in den Offline-Modus umgeschaltet werden. Die erfassten Daten werden auf den Server übertragen, sobald wieder eine Verbindung zur Verfügung steht.

Wie lange werden die Daten auf dem Server gespeichert?

Alle Daten werden mindestens bis zum Verfallsdatum des übergeordneten Events gespeichert, in der Regel mindestens 4 Wochen nach dem eigentlichen Event, nach Absprache auch länger.

Wie sind unsere Daten vor Fremdzugriffen geschützt?

Das rollen-basierte Sicherheitskonzept von Capture Kit stellt sicher, dass jeder Nutzer nur die seiner Berechtigungs-Rolle entsprechenden Daten sehen darf. Der Übertragungsweg zwischen Client-Programm und Server kann durch SSL gesichert werden. Das Client-Programm kann die eigentlichen Daten für die lokale Pufferung und für die Übertragung zum Server noch einmal zusätzlich verschlüsseln. Dies stellt aber nur einen rudimentären Schutz dar und entbindet nicht von der allgemeinen Sorgfaltspflicht der Nutzer gegenüber ihren Geräten und Passwörtern.

Wir setzen auf der Messe für die reine Lead-Erfassung Hostessen ein - diese sollen aber nichts anderes machen können, z.B. das Formular nicht verändern...?

Nutzen Sie das rollen-basierte Sicherheitskonzept. Legen Sie für jede Hostess einen eigenen Benutzer an und geben Sie ihm die Rolle "Benutzer".

Wie kann ich die exportierten Daten weiter verarbeiten?

Die erfassten Daten können als CSV oder als XML exportiert werden. Diese Dateiformate können durch viele andere Systeme gelesen werden, z.B. durch Microsoft Excel. Die in den Formularen verwendeten Bezeichnungen für die Eingabefelder bilden die Feldnamen beim Daten-Export.

Wie kann ich mehrsprachige Formulare realisieren?

Für jede Sprache muss ein separates Formular erstellt werden. Nutzen Sie die Formular-Export/Import-Funktionen um ein Formular zu duplizieren.

Was geschieht, wenn das Netzwerk oder der Server ausfällt?

Das Client-Programm schaltet automatisch in einen Offline-Modus, wenn keine Verbindung zum Server mehr zustande kommt. Alle erfassten Daten werden lokal auf dem Client gepuffert. Sobald die Server-Verbindung wieder hergestellt ist, werden die Daten auf den Server übertragen.

Ich kann mich nicht anmelden, Nutzernamen und Passwort sind aber definitiv korrekt...?

Der Benutzer wurde entweder manuell gesperrt, oder sein Verfallsdatum wurde erreicht, oder die Firma wurde gesperrt, oder der übergeordnete Event ist mittlerweile abgelaufen. Außerdem muss der Web-Browser Cookies akzeptieren.

Wie viele Zeichen können in ein Textfeld eingegeben werden?

Jedes Feld kann bis zu 2000 Zeichen aufnehmen. (Bei der Verwendung von Sonderzeichen kann sich diese Kapazität etwas verringern, da Sonderzeichen u.U. mehrere Computer-Bytes in Anspruch nehmen.)